GOLF CLUB DOMÄNE NIEDERREUTIN

1994 **2019**

Jubiläumschronik 25 Jahre GCDN

25

Jubiläumschronik

GOLF CLUB DOMÄNE NIEDERREUTIN

CHRONIK

Wir schreiben

25 JAHRE GESCHICHTE

Ein Vierteljahrhundert Golfclub Domäne Niederreutin: Mit diesen 25 Jahren verbinden wir alle unsere ganz persönlichen Erinnerungen, an erhebende sportliche Erfolge, an gesellige Veranstaltungen, immer auch wieder an durchaus aufregende Zeiten und so war es eigentlich stets kurzweilig in unserem schönen Club.

Der Festakt zum 25-jährigen Jubiläum, das Sommerfest und der Cup des Vorstandes, sowie der Präsidentencup des Baden-Württembergischen Golfverbandes auf unserem Platz gaben den würdigen Rahmen für das Jubiläumsjahr 2019.

Für uns, meine Frau und mich, war der Entschluss, vom Tennis zum Golfspielen zu wechseln und gerade in diesen Club einzutreten, eine sehr gute Entscheidung, die wir nie bereut haben. Neue bereichernde Freundschaften, die gesellige Gemeinschaft, viele sportliche Erfolgserlebnisse, das persönliche Engagement im Ehrenamt für den Club: Das alles sind die verbindenden Elemente, die uns immer wieder die Freude an diesem schönen Spiel erleben lassen. Dazu gehört auch die wunderbare Entwicklung des optischen Erscheinungsbildes unseres Platzes. Anfangs konnten wir die in höchstens kniehohen Büschen rechts oder links verschwundenen Bälle noch mit einigem Glück wieder auf das Fairway zurückbefördern, heute, bei baumhohem Bewuchs, ein aussichtsloses Unterfangen. Aber gerade diese Veränderung ist es, die unser Spiel in dieser einzigartigen Umgebung zu einem besonderen Erlebnis macht und uns immer wieder deutlich zeigt, wie Golf und Natur erfreulicherweise zu einer Einheit zusammengewachsen sind.

In diesem Umfeld gelingen aber auch die hervorragenden sportlichen Erfolge, die ein Markenzeichen unseres Clubs sind und unbedingt bleiben sollen. Jeder Erfolg verdient, dass die Sieger gefeiert werden und so ist unsere Terrasse der Ort, an dem wir die Gewinner ehren oder aber einfach nur die gemeinsamen Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen und die Erinnerungen an 25 schöne Jahre genießen. Ich freue mich auf viele weitere anregende und erfüllte Jahre in unserer Gemeinschaft.

Hans-Heinrich Brendecke,
Präsident

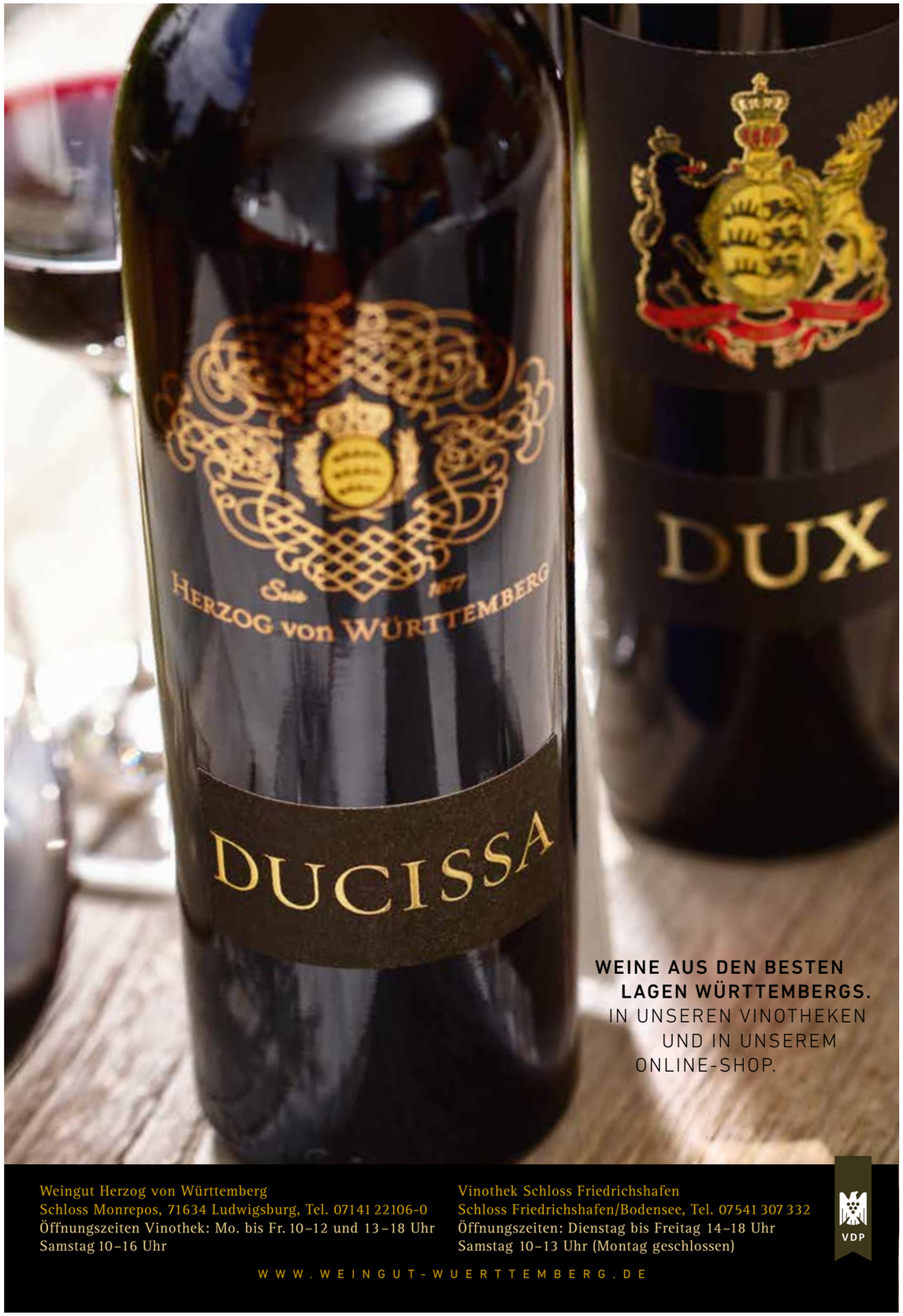
Domäne Niederreutin

25 JAHRE CLUBGESCHICHTE IM ÜBERBLICK

CHRONIK

Schönes Spiel!

Grußwort Präsident Hans-Heinrich Brendecke	S. 05
Grußwort S.K.H. Carl Herzog von Württemberg	S. 08
Editorial	S. 10
Zeitreise ins Gründungsjahr	S. 12
Die Golfjahre 1993 – 1996	S. 14
Die Golfanlage im Wandel der Zeit	S. 24
Das Clubhaus im Wandel der Zeit	S. 26
Die Golfjahre 1997 – 2000	S. 28
Niederreutiner Gesichter & Stimmen	S. 38
Die Golfjahre 2001 – 2011	S. 42
Golf & Natur im Wandel der Zeit	S. 50
Die Golfjahre 2012 – 2019	S. 52
Die Corporate Identity im Wandel der Zeit	S. 66
Hole in Ones	S. 69
Jubiläumssponsoren	S. 70
Jubiläumsgolfwoche – Impressionen	S. 72
Jubiläumsfeier – Festakt	S. 74
Jubiläumsfeier – Sommerfest	S. 78
Jubiläums-Tombola	S. 87
Ehrung Jubilare	S. 89
Zahlen, Daten & Fakten zum Jubiläumsjahr	S. 90
Jubiläumspaten	S. 91
Auf die nächsten 25 Jahre ;)	S. 92



HOFKAMMER. GOLF

CHRONIK

Die Hofkammer

GRATULIERT

ZUM JUBILÄUM

Liebe Golferinnen und Golfer im Golfclub Domäne Niederreutin, liebe Mitglieder,

in diesem Jahr feiert Ihr Golfclub mit zahlreichen Veranstaltungen sein 25-jähriges Vereinsjubiläum, und Sie dürfen dabei stolz auf ein ereignisreiches Vierteljahrhundert in Ihrem schönen Club zurückblicken.

Der Entschluss unseres Hauses, unsere landwirtschaftliche Domäne Niederreutin in eine 27-Loch Golfanlage umzubauen, war für Sie, als die Nutzer dieser Golfanlage, aber auch für uns die richtige Entscheidung. In der langjährigen engagierten und immer an gemeinsamen Zielen orientierten Zusammenarbeit zwischen dem Haus Württemberg und dem Golfclub Domäne Niederreutin e. V. ist es uns gelungen, eine hervorragende Golfanlage mit überregionalem Bekanntheitsgrad zu entwickeln und auch die richtigen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Diese positive Entwicklung in diesen 25 Jahren freut mich für alle Beteiligten.

Zugleich aber betrübt es mich zutiefst, dass mein Sohn Herzog Friedrich das 25-jährige Jubiläum nicht mehr miterleben kann. Denn gerade er hatte großen Anteil an der Entscheidung, die landwirtschaftliche Domäne in eine Golfanlage umzuwandeln, und er hat in besonderem Maß deren Entwicklung stets positiv begleitet. Es bleibt uns allen unvergessen, wie er die Golfanlage in Niederreutin mit dem ‚Goldenen Ball' eingeweiht hat.

Das Haus Württemberg hat im Golfclub Domäne Niederreutin e. V. einen zuverlässigen Partner gefunden, der als Nutzer unserer Golfanlage stets mit viel Engagement und Leidenschaft zu einer positiven Entwicklung beigetragen hat.

Positiv sehe ich auch, dass wir Ihnen als Mitglieder im Golfclub Domäne Niederreutin durch die Vernetzung unserer vier Golfanlagen im Partnerverbund Hofkammer.Golf zusätzliche Mehrwerte anbieten und Vorteile im Golfmarkt erzielen können.

Zum Jubiläum wünsche ich dem Club und Ihnen, liebe Mitglieder, alles Gute und weiterhin viele und in jeder Beziehung erfreuliche Stunden in Niederreutin.

Carl Herzog von Württemberg

Skulptur zum Jubiläum

Eine tolle Spende:
Wir danken Wilfried Rauscher
für seine Kettensägen-Schnitzerei

Chronik 2019

CHRONIK

GOLF
MENSCHEN UND ANEKDOTEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten sie in Ihren Händen: 25 Jahre Clubgeschichte auf wenige Seiten komprimiert. Mit dieser Chronik möchte das Redaktionsteam um Monique Schenk, Cornelia Koblenzer, Dr. Klaus Fockenberg und André Kette die Entstehungsgeschichte der Golfanlage Niederreutin für Sie und die Zukunft bewahren.

In der Nachbetrachtung unserer zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen kann man resümieren, dass wir die 25-jährige Geschichte Niederreutins würdig gefeiert haben. In schöner Erinnerung bleiben die Jubiläums-Tombola, die Verleihung der Ehrennadel für eine 25-jährige Mitgliedschaft im Golfclub oder auch die Jubiläumsgolfwoche mit sportlichen Turnieren in geselliger Atmosphäre. Während des gesamten Jahres war es unser Ziel, Ihnen, den Mitgliedern und Freunden, eine erinnerungsreiche Zeit auf Niederreutin zu ermöglichen.

Dies konnten wir nur dank der tatkräftigen Unterstützung aller Mitarbeiter der Golfanlage. Vom Greenkeeper bis zum Sekretariatsmitarbeiter haben alle an einem Strang gezogen und Niederreutin zum Leuchten gebracht. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Mitarbeitern der Golfanlage.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Jubiläumspartner und Jubiläumspaten, denn ohne Ihre finanzielle Unterstützung wären das gesamte Jubiläumsjahr sowie diese Chronik nicht so ausgefallen, wie es unsere Erinnerung verdient: Einfach einzigartig! Freuen Sie sich auf Geschichten, wie Sie das Leben schreibt und auf Anekdoten vom Golfplatz. Erleben Sie die Meilensteine des Golfclubs Domäne Niederreutin, die ihn zu dem haben werden lassen, was er heute ist: Eine Naturoase im Herzen von Baden-Württemberg mit besten Bedingungen für Ihr Golfspiel.

Herzlichst Ihr Redaktionsteam

Spannende Golfjahre 1993 + 1994 NICHT NUR IM GCDN

Bernhard Langer …

… gewinnt 1993 seinen zweiten US-Masters-Titel. Beim Menü am „Champions' Dinner" im nächsten Jahr präsentiert Bernhard Langer eine besondere Delikatesse aus der Heimat: Sauerbraten.

Greg Norman …

… gewinnt 1993 die British Open. 1994 spielt er einen Kurs-Rekord mit 264 Schlägen beim Tournament Players Championship auf dem berühmten, von Pete Dye entworfenen Sawgrass Kurs.

Titan …

… wird als Material für Hölzer im Jahr 1994 in den amerikanischen Markt eingeführt und setzte sich in der Folge durch.

Laura Davies …

… gewinnt 1994 die LPGA Championships und ist auch führende Geldsiegerin der PGA-Tour für das Jahr mit 687.201$.

Nick Price …

… führt 1994 die US Money List in der zweiten Saison in Folge an und gewinnt sowohl die British Open als auch die PGA Championships. Er ist auch führender Geldsieger der PGA-Tour für das Jahr mit 1.499.927$.

Patty Sheehan …

… gewinnt die U.S. Women's Open und damit ihren zweiten Titel innerhalb von drei Jahren, einen Schlag vor der Zweitplatzierten Tammie Green.

Ernie Els …

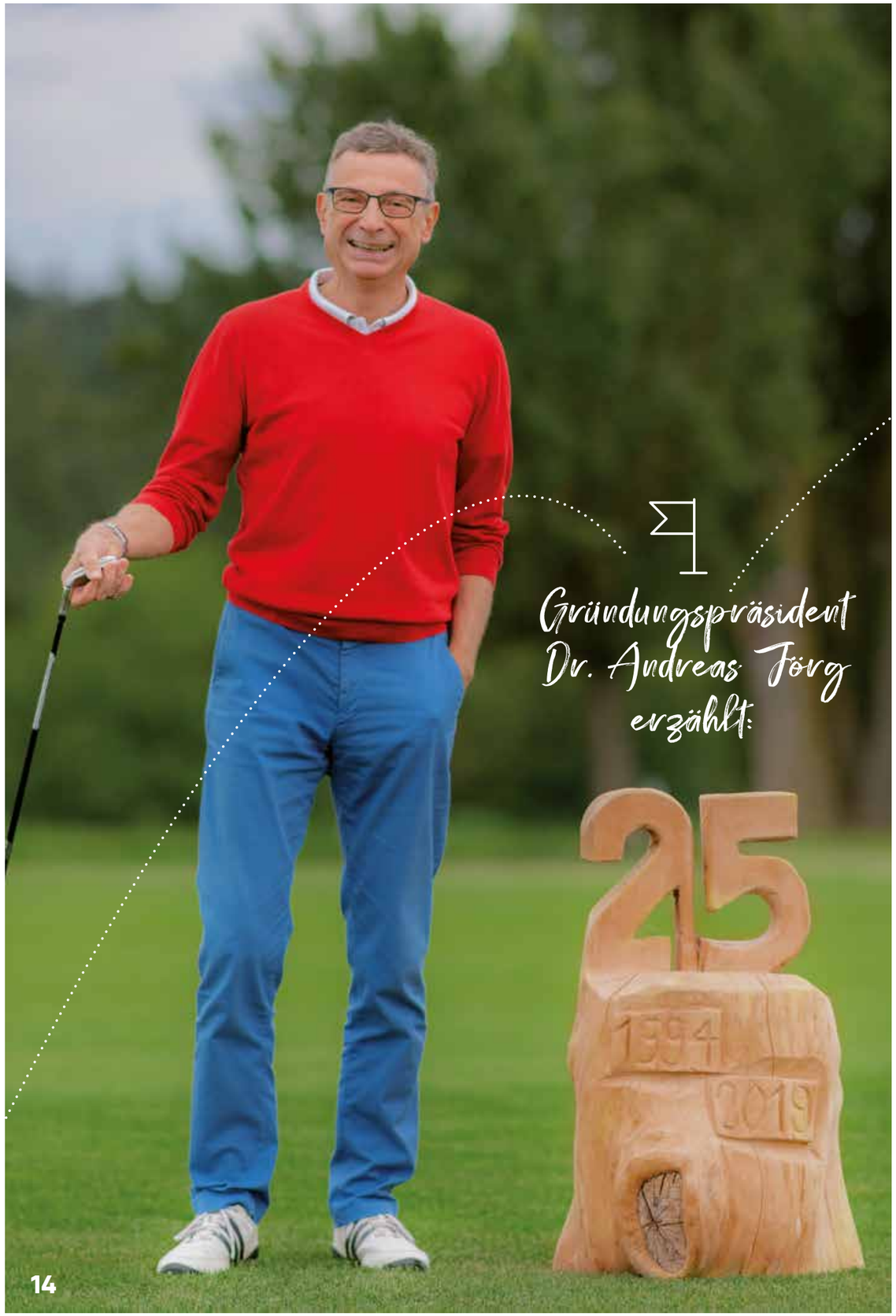
… gewinnt 1994 als zweiter südafrikanischer Sieger die US-Open.

Tiger Woods …

… wird 1994 Alter von 18 Jahren zum jüngsten Mann, der jemals die US-Amateur gewinnt. Einige Spieler hatten zuvor im Alter von 19 das Turnier gewonnen, darunter Jack Nicklaus 1959. Ab 1994 spielt Tiger Woods zwei Jahre für seine Universität, die Stanford University.

José Maria Olazábal …

…wird der zweite Spanier, der das US-Masters 1994 gewinnt. Er besiegte den drei Runden führenden Tom Lehman mit zwei Schlägen.



Gründungspräsident Dr. Andreas Jörg erzählt:

1993

Zu Beginn
WAR GOLF
NUR EINE IDEE

„Ich war 1993 in England und wollte mich sportlich betätigen. Statt Squash bot mir ein Freund nur die Wahl zwischen Golf und Cricket. Ich wählte Golf als das kleinere Übel und war zu meiner großen Überraschung sofort infiziert, spielte, so oft ich konnte und schaute dann auch den Ryder Cup im TV. Ja, und als ich dann nach Hause flog, wer stand da am Nachbar-Gate – die Concorde der siegreichen Amerikaner. Und spätestens in diesem Moment ließ mich das Golfen nicht mehr los. Zuhause angekommen, es gab noch kein Internet, suchte ich nach Spielmöglichkeiten, kaufte mir ein Buch vom DGV und konnte blättern, soviel ich wollte, es gab einfach keinen öffentlichen Platz in der Nähe.

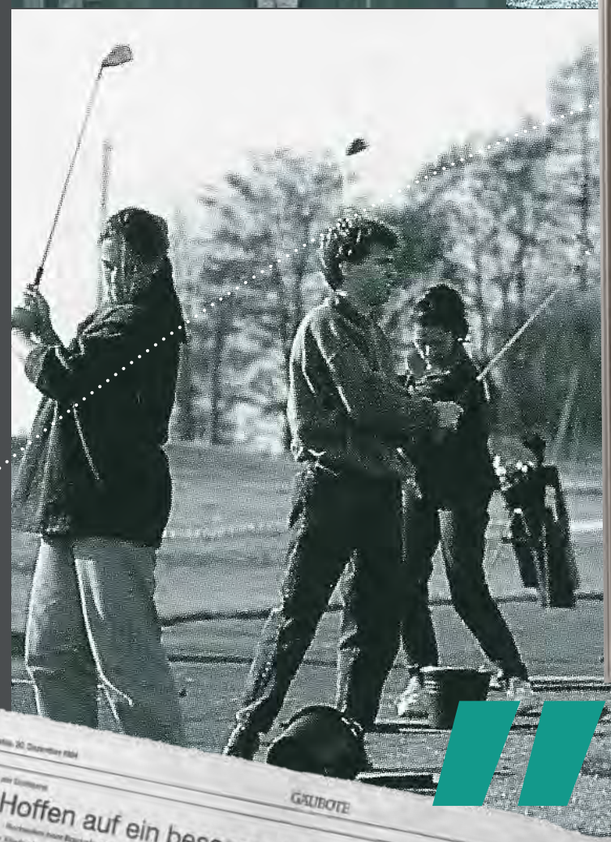
Schließlich entdeckte ich den Schaichhof (damals noch ein Pitch & Putt Platz) und bin dann dort hin. Da lernte ich auch David Pimlett kennen, der mein erster Pro wurde. Nachdem ich dann auch die Platzreife hatte, wollte ich natürlich mehr als nur Pitch und Putt. Im Sekretariat erklärte man mir, dass der GC Schönbuch eine Warteliste habe, aber es gäbe da gerade eine neue Anlage in Bondorf, die auch zur Hofkammer zähle. Dort könne man künftig Golf spielen und händigte mir eine Infomappe aus."

Andreas Jörg begab sich also mit ungebrochenem Enthusiasmus nach Niederreutin. Als Sekretariat diente das alte König-Willhelm-Haus in dem heute unter anderem der Fitnessbereich untergebracht ist. Daneben befand sich noch eine alte Scheune, heute besser als unser Clubhaus bekannt. Im Sekretariat wickelten Ulrike Wiesel-Ruoff und Doris Haller das Tagesgeschäft ab. Rudolf Sippel und Wolf Tilman Ruoff kümmerten sich um das Management.

„Viel Golferisches gab es dort aber noch nicht, ein paar Abschlagsmatten, ein Dixi-Klo und noch ein Zelt in dem man Schläger ausleihen konnte, das war's für den Anfang", erinnert ▸

Erstes Turnier 1994
Mitglieder des Golfclubs Domäne Niederreutin
zu Gast im Golfclub Schloss Liebenstein

Rohbaufest auf der Driving Range 1994



GOLF CLUB DOMÄNE NIEDERREUTIN

EINLADUNG

zum Rohbaufest

Samstag, dem 17.12.1994 ab 14.00 Uhr

Dr. Andreas Jörg
Präsident

Dr. Petra Loth
Vizepräsidentin

Helmut Baun
Sportwart

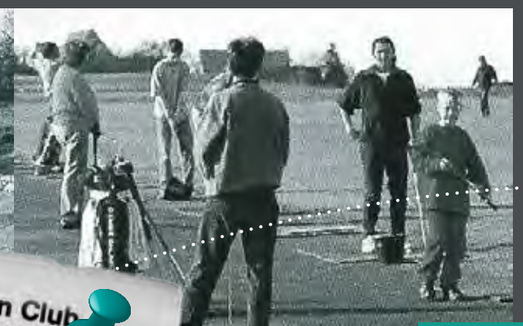
Hoffen auf ein besseres Image

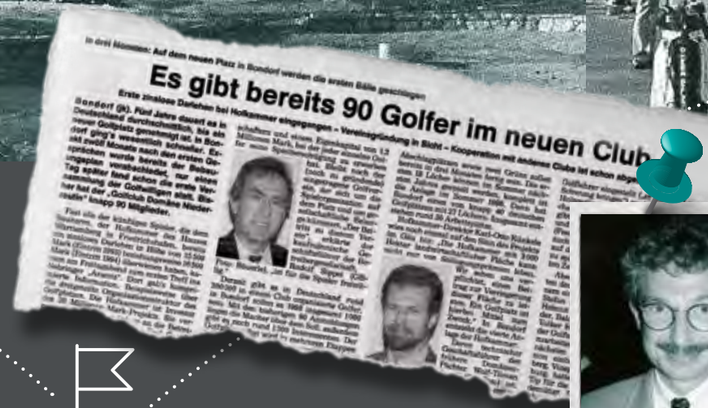
GÄUBOTE

> Das Gründungsjahr war von einer positiven Aufbruchstimmung geprägt

Dr. Andreas Jörg,
Gründungspräsident

1994





In drei Monaten: Auf dem neuen Platz in Bondorf werden die ersten Bälle geschlagen

Es gibt bereits 90 Golfer im neuen Club

Erste zinslose Darlehen bei Hofkammer eingegangen – Vereinsgründung in Sicht – Kooperation mit anderem Club ist schon abgelehnt

Bondorf (jk). Fünf Jahre dauert es in Deutschland durchschnittlich, bis ein neuer Golfclub genehmigt ist. In Bondorf ging's wesentlich schneller. Es sind zwei Monate nach den ersten Gesprächen, wurde bereits der ersten Gegenplatz verwirklicht, der Bebauungsplan lief schon die erste Verhandlung der Gemeinderäte. Kein Wunder, hat der „Golfclub Domäne Niederreutin" knapp 90 Mitglieder.

Dr. Andreas Jörg im Gründungsjahr 1994

Rohbaufest auf der Driving Range

sich Andreas Jörg. „Ich ließ mich zunächst als offizieller Interessent in eine Liste eintragen und harrte der Dinge."

Schließlich kam die Einladung zur ersten Informationsveranstaltung zum GCDN am 25. März 1994 ins ARAMIS. Von den damals 90 Spielberechtigten waren knapp 70 anwesend. Sie lauschten gespannt, wie es mit dem Start des Golfclubs vorangehen solle. Schließlich nahmen Helmut Baun, Dr. Andreas Jörg, Rüdiger Jörn, Dr. Petra Loth, Baldur Maas, Wolf Tilman Ruoff, Stefan Ruppe, Konrad Schäfer, Heinz Schröder, Rainer Schulte und Norbert Weisshaar mit Unterstützung der GmbH und der Hofkammer die Gründung des Golfclubs Domäne Niederreutin e. V. in Angriff.

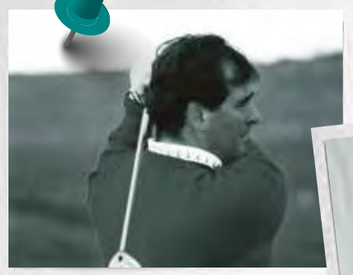
Das Gründungsjahr endete mit der ersten Vereinsfeier und dem Richtfest der Gebäude auf der Driving Range. Von den 243 Spielberechtigten fanden sich am 17. Dezember trotz großer Kälte 170 Gäste auf der Anlage ein. „Das Gründungsjahr war von einer positiven Aufbruchstimmung geprägt", erinnert sich der erste Vereinspräsident Dr. Andres Jörg. „Wir sind von Anfang an von der GmbH und der Hofkammer immer fair behandelt worden und haben viel Unterstützung von befreundeten Vereinen bekommen. Insbesondere der Golfclub Schloss Monrepos hat uns nicht nur Gastspielrecht gewährt, sondern stand uns auch in administrativen Dingen immer mit Rat und Tat zur Seite."

21. JUNI 1994	Gründungsversammlung des GCDN e. V.
14. JULI 1994	Eintragung in das Amtsregister
12. AUGUST 1994	Aufnahme in den Württembergischen Golfverband und den Baden-Württembergischen Golfverband
29. AUGUST 1994	Erste Mitgliederversammlung
19. OKTOBER 1994	Erstes Turnier, ausgetragen im Golfclub Schloss Liebenstein
18. NOVEMBER 1994	Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen GmbH und e. V. unterzeichnet

Wichtige Meilensteine im Gründungsjahr

Erfolgreich MEILENSTEINE IN NIEDERREUTIN BIS 1996

25. Oktober 1993
Gründung der Golfclub Domäne Niederreutin GmbH



1. Februar 1995
Tony Lloyd wird als freiberuflicher Trainer eingestellt

11. Juni 1994
Eröffnungsfeier der Driving Range

20. Juni 1994
Baubeginn der Golfanlage

1994
Gründungspräsident wird Dr. Andreas Jörg

21. Juni 1994
Gründung des Golfclubs Domäne Niederreutin e. V.

1995
Neuwahl des Präsidenten Stefan Ruppe

September 1995
Fertigstellung der Runden A & B

Viele „Aahs" und „Oohs" ameisten die Golf-Spezialisten beim Fe
Fest auf der Golfanlage Niederreutin bei Bondorf Foto: Michael S

Rohbau für Golfwütig

BONDORF. Am Samstag hatten die Betreiber GmbH und der Golfclub der Domäne Niederreutin bei Bondorf Mitglieder und Golfinteressierte eingeladen, um bei einem Rohbaufest über den erfolgreichen Ablauf der Bauarbeiten zu informieren. Von Bondorf kommend überrascht den Betrachter zunächst, welch saftes Grün zwischen herbstlichem Grau zu bestaunen ist.

Von unserem Mitarbeiter
Volker Jürgens

Die Abschlaghütten sind baulich bereits so weit fertgeschritten, daß sie von Golfwütigen auch in der kalten Jahreszeit benutzt werden können. So bestätigt auch Tony Lloyd, einer der beiden in Niederreutin arbeitenden Golfprofis, daß die Sportart mit der kleinen Kugel längst kein Schönwetter-

bäudes herrscht qualvolle ge. Im Februar soll das Gol de fertiggestellt sein und bis Mitte 1996 eine Doppelfu tion ausfüllen. Zum einen beiten hier die beiden „Pr Tony Lloyd und Laszlo Trin mit ihren Eleven. Zum andei fungiert das Gebäude als Clu haus. Doch soll dieser Zusta so schnell wie möglich behob werden.

Im Juli 1995 werden 18 de insgesamt 27 Bahnen zu bespie len sein. Ein Termin, auf de sich alle freuen.

Bei fertiggestellter Anlage wird der Golfclub etwa 1000 Mitglieder verkraften. Im Moment wartet der Club auf sein 200. Mitglied.

Ein großes Ziel hat Club-Präsident Andreas Jörg gesteckt: „Wir wollen hier zeigen, daß Golf kein ‚Bonzensport' ist. Ich hatte früher selbst Probleme mit dieser Sportart, weil sie dieses Image hat. Doch hat

Montag, 3. Januar 1994

Der Golfplatz nimmt im Frühjahr Form an

1995 fliegen in Niederreutin die kleinen Bälle

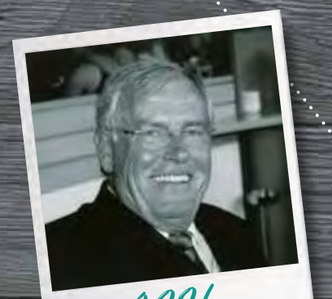
Mötzingen (ds). Die 115 Hektar große Golfanlage zwischen Mötzingen und Bondorf, mit deren Bau im Frühjahr 1994 nach Erhalt der Baugenehmigung begonnen wird, soll nicht nur die Herzen der Sportler höher schlagen lassen. Auch hingegeben wird das zum Naturerho- 3,5 Kilometer neugeplanten Wanderwe- gen entdecken können.

Die Domäne Niederreutin, Eigentum der Württembergischen Hofkammer, wird von 125 Jahren von der Familie Bauer bewirtschaftet, aber flächenstille- gungen und schwindende Preise für landwirtschaftliche Produkte stellten er- ne ungewisse Zukunft dar. So verständlich ist sich die Hofkammer und Wolf Tilmann Bauer im Frühjahr 1993 auf die Errichtung eines Golfplatzes, nachdem erwiesen wurde, daß sich ein Reitlei- stungszentrum, wie vom württembergi- schen Pferdezuchtverband vorgescha- gen, nicht rentieren würde. Der Land- schaftsarchitekt Karl Grebs und die „Deutsche Golf Consult" übernahmen die Planung der 27-Loch-Anlage. Die er- sten beiden Halbrunden à 9 Löcher sol- len im Juli 1995 eingeweiht werden, die dritte Halbrunde soll bis 1996 fertigge- stellt sein.

Durch die Einrichtung dieses Golfplat- zes werden die vorhandenen Gebäude- stände, Streuobstwiesen und grünland- flächen um ein Vielfaches erweitert. Die riesigen Ackerflächen werden zugleich durch das Anlegen von Seen, Bachläufen und Wiesenlandschaften zur wertvollen Naturlandschaft umgestaltet, die 65 Hek- tar einschließen. Der Spielbetrieb geht auf 50 Hektar Land vonstatten.

Die ersten Bälle können im Juni 1994 abgeschlagen werden; dann soll die Dri- ving-Range mit Putting Area fertigge- stellt sein. Das ist eine Übungsweise, mit einer Länge von über 250 Metern und 15 überdachten Abschlagplätzen. Danach werden die abgeschossenen Bälle von einer Maschine wieder aufgesammelt. Der 18-Loch-Golfplatz wird im Juli 1995 fertiggestellt sein, ebenso die Brücke, die vom Clubhaus aus zur sicheren Überque- rung der Straße gebaut wird. Die Gesamt- anlage mit Clubhaus, differlachem Re- staurant, Golfsportladen und Autern- halts- und Schulungsräumen wird bis Juli 1996 vollendet.

Der Golfplatz, der von in der Gegend



1996
Neuwahl des Präsidenten Hans-Wilhelm Mikorey

31. August 1996
Eröffnung des Clubhauses

1. September 1996
Pro-Am-Turnier

Abschlag in Bondorf
1994
ERÖFFNUNG DER DRIVING RANGE

Anfang Juni 1994 wurde die Driving Range zwischen Raupen und Erdwall feierlich eröffnet. Natürlich gebührte dabei S.K.H. Herzog Friedrich von Württemberg der erste Schlag. Ein festlich geschmücktes Zelt und zwei kleinere Pavillons dienten als Clubhausersatz und bildeten den äußeren Rahmen der Eröffnung. Statt auf akribisch kurz geschnittene Grüns streifte der Blick noch über unberührte Äcker, Felder und Wiesen, und die weit über 500 Gäste benötigten etwas Vorstellungskraft.

Doch nicht nur S.K.H. zeigte sich beeindruckt von den Planungen und Vorstellungen der neuen Golfanlage zwischen Mötzingen und Bondorf. Neben dem Grußwort von Dr. Karl-Otto Künkele, dem Direktor der Hofkammer Friedrichshafen und dem Ein- und Überblick auf Niederreutin durch Projektleiter Karl-Heinz Walter, standen auch die Geschäftsführer Wolf Tilman Ruoff und Rudolf Sippel den Alt- und Neugolfern Rede und Antwort.

Festzelt und Pavillons als Clubhausersatz

11. Juni 1994
Eröffnungsfeier der Driving Range

Aus den Nachbarkreisen

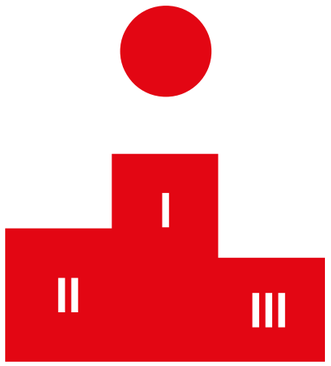
Montag, 13. Juni 1994

...ch herzoglichem Abschlag: Im Oberen Gäu wird jetzt Golf geübt

Auf dem zweiten Golfplatz im Kreis Böblingen, der Domäne Niederreutin zwischen Bondorf und Mötzingen im Oberen Gäu, ist der Übungsbetrieb aufgenommen worden. Friedrich Herzog von Württemberg und Herzogin Marie haben am Samstag vor 500 Gästen mit dem Abschlag des „goldenen Balls" die Driving Range mit 15 überdachten Abschlagplätzen ihrer Bestimmung übergeben. Damit ist das erste Ziel bei der Anlage eines 27-Loch-Golfplatzes auf dem 115 Hektar großen Domänengelände termingerecht erreicht worden. Bis zum Juli 1995 soll der 18-Loch-Golfplatz folgen. Die Gesamtanlage samt Clubhaus und Lokal will die Hofkammer des Hauses Württemberg als Bauherr bis zum Juli 1996 fertigstellen und dann an den Betreiber übergeben, die Golfclub Domäne Niederreutin GmbH, bei der schon mehr als hundert Golfinteressenten Nutzungsrechte gezeichnet haben. Die Gesamtkosten der Anlage werden auf nahezu zwanzig Millionen Mark veranschlagt. Allen Golfinteressenten, die vor der Fertigstellung des Geländes beitreten, räumt der Club günstige Aufnahmebedingungen ein. (mn)

Foto: Steinert

Über 500 Besucher kamen zur Driving Range

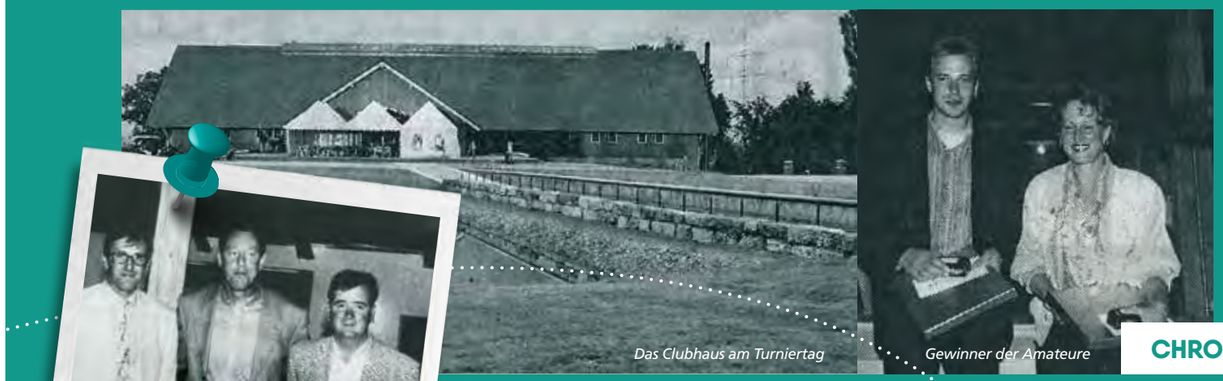


Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen regional für die notwendigen Rahmenbedingungen.

Gemeinsam
#AllemGewachsen

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Böblingen

www.kskbb.de



CHRONIK

Pro-Am-Turnier 1996 ERÖFFNUNGS-WOCHENENDE

Am Wochenende vom 31. August bis 1. September 1996 fand die offizielle Eröffnung der Golfanlage statt. Zu dem im Vorjahr fertiggestellten 18-Loch-Platz konnten die Gäste und Golfer am Eröffnungswochenende auch den neuen 9-Loch-Platz bewundern und bespielen. Auch das neue Clubhaus mit Restaurant, Bar, Proshop und den dazugehörigen Nebenräumen stand den Besuchern mit interessanten Angeboten zur Verfügung.

Am Samstag spielten die Mitglieder ihr Eröffnungsturnier auf der neuen Anlage. Gleichzeitig galt das Turnier auch als Qualifikation für das Pro-Am-Turnier am Sonntag. Am Abend waren über 400 Gäste und Mitglieder zur Eröffnungsfeier ins Clubhaus eingeladen. Aus den vielen Reden der namhaften Persönlichkeiten konnte man schnell heraushören, dass alle mit der Anlage sehr zufrieden waren.

Beim internationalen Pro-Am-Turnier am Sonntag hatten die Golfer großen Spaß und es herrschte eine gute Stimmung bei den Flights. Es spielten 32 Flights – jeweils mit einem Profi und drei Amateuren – um den Sieg.

Besondere Gewinne sorgten für die richtige Motivation. Für ein „Hole in one" an der Bahn B1 sponsorten die Mercedes Benz Niederlassung Stuttgart und die Stadtanzeiger-Verlagsgruppe einen Mercedes. Leider konnte keiner der Profis den Gewinn mit nach Hause nehmen. Dafür spielten die Amateure Doris Eisele und Olaf Rockelmann, beide vom Golfclub Domäne Niederreutin, einen Birdie auf Bahn B1 und gewannen jeweils eine Wochenendfahrt mit einem Mercedes Sportwagen und eine Übernachtung in einem First-Class-Hotel am Bodensee. Gewinner des Turnieres wurde Howard Stocks vom Golfclub Katherinenhof.

Umbau der Driving Range 2007

Runde A (vor der Geländemodellierung)

Die ersten Bagger fahren

Umbau der Driving Range 2007

> Der Raupenfahrer war ein Künstler
>
> **Wolf Tilman Ruoff,**
> Geschäftsführer 1994-1999

Runde B und Runde C (heute)

CHRONIK

Chronik Spezial

GOLFANLAGE IM WANDEL

Auszug aus der Golfplatz-Konzeption und Infomappe 1993

Vor mehr als 25 Jahren fand der erste Spatenstich der heutigen Golfanlage Domäne Niederreutin statt. Zu Beginn bestand nur die Möglichkeit, Bälle zu schlagen, nach und nach nahm das Gelände Form an, und die Bahnen A1 bis A3 wurden bespielbar. Anfänglich noch im Zelt, später im Erdgeschoss des König-Wilhelm-Hauses, der heutigen Caddyhalle, wurden die ersten Verträge unterzeichnet.

Nach und nach wurde das Gelände modelliert, bis schließlich im Jahr 1995 die 18-Loch, heute Runde A und Runde B, fertiggestellt waren. Damals war die heutige B8 der Start der B-Runde und die jetzige C9 war die Schlussbahn. Wenige Monate später wurde die 27-Loch Anlage nach Fertigstellung der C-Runde offiziell eröffnet.

1999 erfolgte der Bau des Kurzplatzes. Die stetig steigende Zahl der Golfer machte 2007 dann den Umbau der Driving Range notwendig. Um mehr Abschlagsfläche zu schaffen, wurde diese durch Erdumlagerungen eingeebnet.

In den Folgejahren wurden nur noch kleinere Korrekturen in der Reihenfolge der Runden B und C durchgeführt.

Das Clubhaus 2013

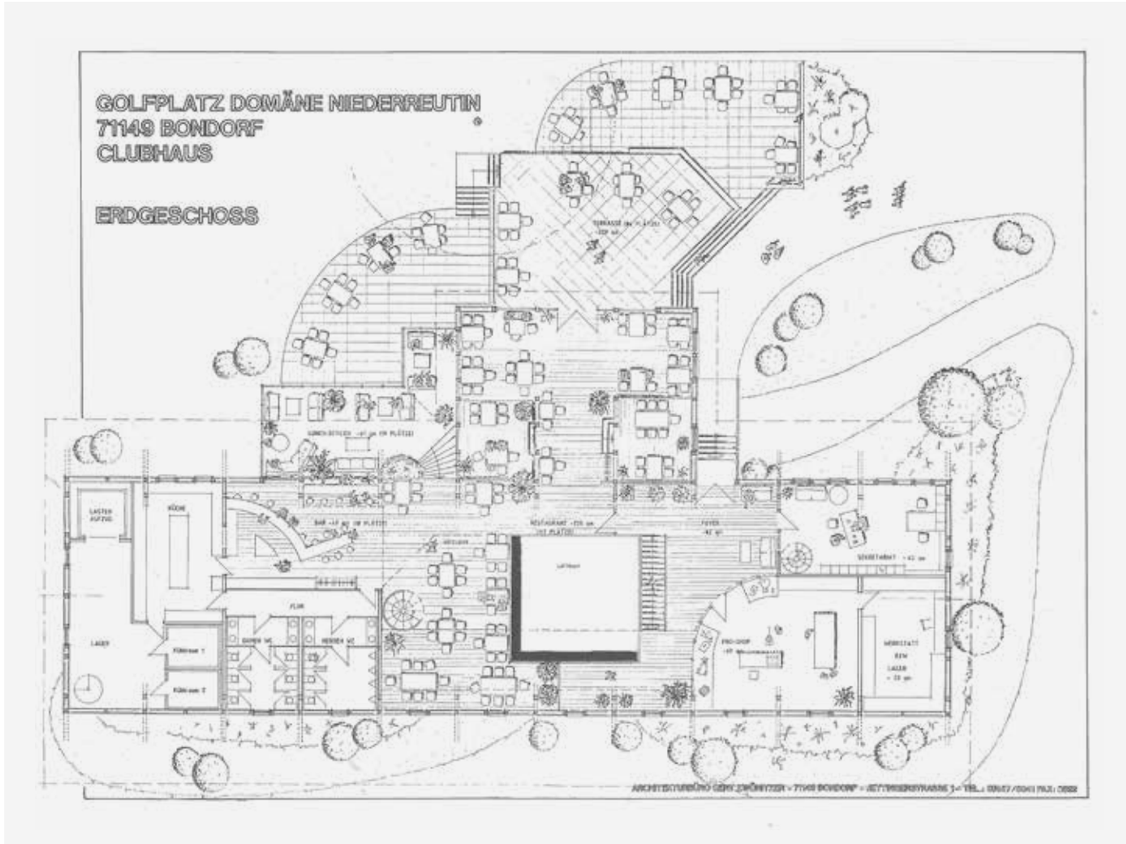
Chronik Spezial

CLUBHAUS IM WANDEL

Im Jahr 1835 erwarb die königliche Hofkammer das 105 Hektar große Gut, das seither Domäne Niederreutin genannt wird.

Wirtschaftsgebäude und Pächterwohnhaus wurden 1838 – 1842 neu gebaut. Auf dem von Württembergs zweitletztem König – Wilhelm I. – als Mustergut geschaffenen Anwesen wurden bis 1993 junge Landwirte ausgebildet.

Unser Clubhaus, wie wir es heute kennen, entstand aus den Stallungen der früheren Domäne. Die Fertigstellung des bis heute unveränderten Gebäudes, erfolgte 1996. Die offizielle Eröffnung fand im Zuge des Pro-Am-Turnieres (31.08./01.09.1996) statt. Größere Veränderungen brachte das Jahr 2009, als die Umkleiden der Damen und Herren im Erdgeschoss modernisiert und saniert wurden. In den Folgejahren entschied man sich für den Umbau des ersten Obergeschosses, wo sich das Herz der Golfanlage, die Gastronomie, das Sekretariat und der Proshop befinden. So erstrahlte im Jahr 2012 auch das 1. OG in neuem Glanz und besticht seither durch mehr Transparenz und Großzügigkeit.



Ursprüngliche Planung Clubhaus Erdgeschoss 1996

Das Clubhaus vor dem Umbau 1996

Pro Shop 1996

Stallungen der früheren Domäne

Zelt als provisorisches Clubhaus 1994

Das Ensemble Domäne ist denkmalrelevant

Rudolf Sippel,
Geschäftsführer 1994 – 1997

Umkleide vor dem Umbau 2009

Restaurant vor dem Umbau 2012

Umkleide nach dem Umbau 2009

Restaurant nach dem Umbau 2018

Drei Umbauphasen in den Jahren 2009, 2012 und 2018 gaben dem Clubhaus die Gestalt, die wir heute kennen.

1996

Gründungsmitglied Katharina Wurtz erzählt:

Lady der ersten Stunde: Katharina Wurtz stimmte bei der ersten Mitgliederversammlung ab, lochte für die erste Damenmannschaft ein, teete beim ersten Ladies Day auf, wurde 2002 erstmals Clubmeisterin und mag sich ein Leben ohne Golf gar nicht erst vorstellen.

Schönes Spiel und Weidmannsheil...

...Hasenturnier 1996

Clubmeister 1996: Dominik-Stephan Dittrich

CHRONIK

Endlich

EINGESPIELT 1996 BIS 2000

Im Jahr 1996 betrat Tiger Woods als ein neuer Typ Golfer die Profibühne und erschütterte im Jahr darauf mit seinem Masters-Sieg die globale Golfwelt. Auch in Bondorf bebten die Grüns. Katharina Wurtz, Gründungsmitglied und sechsfache Meisterin in diversen Golfdisziplinen, fieberte mit: „Den Tiger hat man natürlich bewundert und sportlich als Vorbild gesehen. Vor allem unsere Herren. Ich persönlich fand ihn als Sportler toll, menschlich eher kritikwürdig.“ Dennoch: Golf galt in den Neunzigern als elitärer Sport für ältere Leute. So gesehen hatte Tiger Woods eine große Strahlkraft und auch hierzulande interessierten sich immer mehr Menschen fürs Golfen, vor allem auch jüngere. „Vieles veränderte sich, auch in Bondorf: Die Schläger wurden technisch immer besser, 2er und 3er Eisen gehörten schon bald nicht mehr zum Standardsatz – obwohl ich persönlich damit sehr gut klarkam. Der Dresscode wurde legerer: Ladies Polos ohne Arm waren früher ein No Go.“

Doch in Niederreutin bebte im Jahr 1996 weit mehr als die Grüns. Die Golfanlage ging in ihren heutigen Grundzügen an den Start und erste Turniere entfachten den sportlichen Ehrgeiz: „Nachdem wir uns bis dato mit einem kleinen Häuschen an der Driving Range und der heutigen A-Runde begnügen mussten, war es uns ein Fest, das Clubhaus und den 27-Loch Platz einzuweihen. An Ostern teeten wir auf zum Hasenturnier (Hotel Hasen, Herrenberg), das sich zum alljährlichen Frühjahrshighlight entwickelte. Das Hofkammer Turnier wurde erstmals ausgetragen. Kein Teilnehmer durfte auf seinem Heimatplatz spielen. Wir waren damals noch unerfahren im Golf-Turnierzirkus und konnten nur zwei Namen aus Niederreutin in der Nettoklasse 29-36 Herren verzeichnen. Spaß hatten wir dennoch alle und wir konnten uns endlich mal mit anderen Clubs messen.“ Im Folgejahr fand bereits das Finale des Hauses Württemberg im GCDN statt. Der Wanderpokal wurde von S.K.H. Friedrich Herzog von ▸

1997

Wusste schon damals, wie der Hase läuft: Katharina Wurtz (li) neben Margarethe und Hans Rödig beim Hasenturnier 1997

Hasenturnier 1997

Hier spielte die Musik: Cup des Hauses Württemberg 1998

Hasenturnier 1998

Pokal auf Wanderschaft: Cup des Hauses Württemberg 1998

1998

Die Trolleys beim Cup des Hauses Württemberg 1998 wirken geradezu spartanisch im Vergleich zu aktuellen High-Tech Gefährten

Württemberg an den GC Schloß Monrepos überreicht. „Herzlichen Beifall erntete unser damaliger Präsident, Hans-Wilhelm Mikorey, für seine feierliche Ansprache."

Die erste Clubmeisterschaft wurde im Jahr 1996 ins Leben gerufen und die Begeisterung kannte kaum Grenzen: „Alle waren begeistert, sind über die Runde mitgelaufen – das ist heute leider nicht mehr ganz so. Die stolzen ersten Clubmeister waren Bärbel Hehr und Dominik-Stephan Dittrich."

1997 Ladies Year in Bondorf: Der Ladies Day war ein Novum und die soeben gegründete Damenmannschaft schlug zweistellig ab. Mitten drin: Katharina Wurtz: „Bei der Mitgliederversammlung des Jahres 1997 kamen die amtierende Clubmeisterin Bärbel Hehr und Doris Eisele auf mich zu: Ob ich bei einer Damenmannschaft für den GCDN mit von der Partie wäre? Begeistert sagte ich zu, und wir meldeten offiziell unsere Damenmannschaft mit Doris Eisele als Mannschaftsführerin.

> *In Niedervreutin fühle ich mich zu Hause*
>
> **Katharina Wurtz,**
> Gründungsmitglied

1999

Bekränzte Häupter: Zur Fußball WM 2006 trug die SchiScho-Truppe Lorbeer

Schossen den Hasen ab: Ingrid Strassel (li) und Katharina Wurtz beim gleichnamigen Frühjahrs-highlight-Turnier 1999

Leonberger Mafia & SchiScho-Truppe

Die Saat war ausgebracht, die erste Zeit nicht einfach: Im Vergleich zum heutigen Mannschaftsniveau hatten wir keine tollen Handicaps, keine unter -10. Doch wir gewannen an Erfahrung und wurden schnell besser. Zwischenzeitlich stehen für den GCDN eine Damenmannschaft, eine Mannschaft Damen AK30, eine AK50, der ich heute noch angehöre. Während der Saison ist alle 14 Tage dienstags Ladies Day: Turniere, Freundschaftsspiele, Charity Events, Ausflüge… Unter Captainship von Bärbel Hehr wurde 1997 der Ladies Day eingeführt und dank des breiten Engagements bis heute weiterentwickelt."

Die Offene Golfwoche, die 1998 zum ersten Mal stattfand und im 25sten Jubiläumsjahr 2019 mit täglichen Events zur Höchstform auflief, ist bis heute fester Bestandteil des Turnierkalenders. „Hole in One, Birdie Queen, Longhitter … die Formate sind originell, die Spiele offen, die Begeisterung groß.", Katharina Wurtz erinnert sich heute noch gern an die Anfänge, als die Open Week 1998 an den Start ging.

Ob sich das Clubleben in den vergangenen 25 Jahren verändert hat? „Ja. Schon." Katharina Wurtz weiß noch von Zeiten, in denen alles etwas familiärer war. „Wir waren eine eingefleischte Clique, die *Leonberger Mafia* nannte man uns. Keine Parallelen bitte zur echten italienischen Mafia. Bis auf den Zusammenhalt. Und dann gab es noch die SchiScho Truppe… ." (Anmerkung der Redaktion: SchiScho Truppe genannt, da die Damen gerne mal eine SchillerSchorle tranken. Oder auch zwei.)

25 Jahre GCDN bedeuten weit mehr als zweieinhalb Jahrzehnte Golf oder Clubleben. Dessen ist sich Katharina Wurtz sicher: „Ich möchte keine Details ausführen, aber ich habe in den letzten Jahren schwere persönliche Schicksalsschläge erlebt. Ich durfte im Club sehr viel Anteilnahme und Unterstützung erfahren – vom Sekretariat, von unserem Geschäftsführer André Kette und von vielen lieben Mitgliedern. Ich fühle mich sehr wohl, ich fühle mich zu Hause. Golf zu spielen hat mir in schwierigen Lebensphasen unheimlich geholfen. Man ist unter Leuten, man ist in der Natur, man trifft Freunde. Man muss sich konzentrieren. Man wird abgelenkt – und vergisst manch anderes dabei. Ich persönlich möchte mir ein Leben ohne Golf nicht vorstellen und werde golfen, so lange ich nur kann."

Erfolgreich MEILENSTEINE IN NIEDERREUTIN 1997 BIS 2000

12. & 13. Juli 1997
Cup des Hauses Württemberg

13. Juni 1999
Eröffnung des Kurzplatzes

2000
Verleihung der Auszeichnung „Internationaler Championship-Course“

Reiß Rasenpflege GmbH

1. Januar 2000
Reiß Rasenpflege übernimmt die Platzpflege

Königlich

1997

CUP DES HAUSES WÜRTTEMBERG

Am Wochenende vom 12. und 13. Juli 1997 fand zum zweiten Mal der Cup des Hauses Württemberg für die Golfspieler der Region Stuttgart statt.

Dieses Turnier wird unter der Schirmherrschaft von S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg von den vier Golfclubs Domäne Niederreutin, GC Schönbuch, GC Schloss Monrepos und GC Schloss Liebenstein ausgetragen. Diese vier Golfplätze befinden sich alle auf Flächen des Hauses Württemberg, sind dadurch alle miteinander verbunden und ermöglichen, dass der Golfsport der breiten Öffentlichkeit im Großraum Stuttgart zugänglich gemacht wird. Auf der Anlage des GC Domäne Niederreutin, der dieses Jahr das große Turnier ausrichtete, spielten an beiden Tagen jeweils 80 Golfer aus den oben genannten Clubs, während die Niederreutiner Golfer in den GC Schloss Liebenstein und GC Schloss Monrepos auf die Runde gingen. Das große Finale begann am Sonntag um 19:30 Uhr mit einem Empfang und der Siegerehrung auf der Anlage Domäne Niederreutin in Bondorf. Der Präsident, Hans-Wilhelm Mikorey, begrüßte 240 Teilnehmer und Gäste mit einer originellen Ansprache, die viel Anklang fand. Im Anschluss daran fand unter der Schirmherrschaft von S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg die Siegerehrung statt. Als Gesamtgewinner dieses Turniers konnte sich bereits zum zweiten Mal der GC Schloss Monrepos eintragen und die Mitspieler aus diesem Club nahmen den wunderschönen Pokal gerne für ein weiteres Jahr mit in ihr Clubhaus.

Nach der Siegerehrung saßen die Teilnehmer und Gäste im Restaurant beim Abendessen zusammen, und das Fazit dieses Wochenende lautet: Es war ein hervorragendes Golfturnier, und im nächsten Jahr wird der Golfclub Schloss Liebenstein dieses Turnier hauptamtlich organisieren.

Die Siegerehrung hielt S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg

Ein interessiertes Publikum verfolgte aufmerksam die Ansprachen und die Siegerehrung auf der Clubterrasse

Aus der Golfszene – Einweihung der neuen Sechs-Loch-Anlage in Bonndorf: Der Schlägersport ist nun auch für Ungeübte möglich

Aber: Golf ist nicht in kurzer Zeit zu erlernen

Golf macht offensichtlich Spaß. Auch Bonndorfs Bürgermeister

13. Juni 1999
Eröffnung des Kurzplatzes

CHRONIK

Golf, auch für Ungeübte
1999
ERÖFFNUNG DES KURZPLATZES

Im Juni 1999 eröffnete Club-Präsident Hans-Wilhelm Mikorey die neue Sechs-Loch-Kurzanlage, die für jedermann zugänglich ist. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielen wollte, gesellten sich 40 Interessierte auf der Golfanlage. Betreut von Golftrainern wurden sie in den Golfsport eingeführt. So erlernten sie die ersten Schwünge mit dem Golfschläger und die wichtigsten Fachbegriffe. Die Golf-Etikette durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nach der Einführung ging es für die Neulinge auf ein kleines Eröffnungsturnier. Im Flight spielten immer zwei Mitglieder und zwei Neulinge zusammen.

Gesichter und STIMMEN DER MITGLIEDER IM GCDN

Dr. Axel Stemmer

„Es ist wie im richtigen Leben. Auch im Golf ist alles möglich. Weiter so GCDN!“

Jacqueline Jach

„Als wir vor 25 Jahren in den GCDN eingetreten sind, sagte mein Vater zu mir: „Wenn Du mal so alt bist wie ich jetzt ist das ein wunderschöner Golfplatz...!“ Der Golfplatz ist vermutlich noch schöner als sich mein Vater das damals vorstellen konnte, und ich bin jetzt 50! Oh Gott!!!“

Bernd Dürr

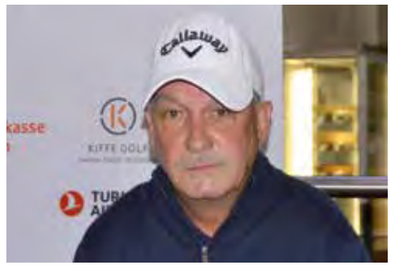
„25 Jahre Golf in Bondorf sind für mich eine prächtige Anlage in herrlicher Natur, sportliche Erfolge des Clubs, ein ausgeprägtes Vereinsleben und ganz persönlich immer wieder schöne und erholsame Stunden auf dem Golfplatz.“

Familie Nüssle

„Eine wunderschöne Anlage mit tollen Trainings- und Spielmöglichkeiten für die ganze Familie. Wir fühlen uns sehr wohl im GCDN.“

Brigitte Gallinat

„Seit fast 25 Jahren sind mein Mann und ich Mitglied im GC Domäne Niederreutin. Wir genießen dieses schöne Ambiente von Jahr zu Jahr mehr. Die stetige Verbesserung in vielen Bereichen des Golfclubs beschert uns immer wieder einen wertvollen Ferientag. Die Qualität des Platzes entspricht meist auch allerhöchsten Ansprüchen. Treffen mit Freunden und Mitspielern, welche wir über viele Jahre kennenlernen durften, bereiten immer wieder viel Spaß und Freude. Wir wünschen allen Golfern und uns weiterhin entspannte Golfrunden und ein schönes Spiel.“



Thomas Kaden

„Ich denke, dass man lange suchen muss bis man eine Golfanlage findet, die solche Möglichkeiten bietet wie Niederreutin.“

Gesichter und STIMMEN DER MITGLIEDER IM GCDN

Die Trollinger Gruppe

„Immer montags um 10:30 Uhr, seit nunmehr fast 25 Jahren, treffen wir uns zum gepflegten Golfspiel. Angefangen hat die Gruppe in den 90er Jahren mit acht Aktiven. Heute umfasst sie 14 Golfer, darunter immerhin noch sechs Ehemalige und ein passives Mitglied. Der jüngste Trollinger ist 70. Der älteste Aktive ist 88 Jahre alt. Zwar sind bei allen in der Zwischenzeit die Abschläge etwas kürzer geworden, aber der sportliche Ehrgeiz ist immer noch da, bei einem Wettspiel mit Trollinger Hcp. Dieses wird, aus den das Jahr über gewerteten zehn Stableford Wettspielen, unter Abzug der vier schlechtesten Ergebnisse, ermittelt. Nicht zu kurz kommt natürlich auch der gesellige Teil nach dem Spiel im Clubhaus, wo dann auch mal z. B. bei Geburtstagen nach der dritten Flasche Trollinger die eigene Trollinger Hymne gesanglich zum Einsatz kommt, wie auch bei runden Geburtstags- und den legendären Jahresabschlussfeiern. Außerdem findet jedes Jahr ein mehrtägiger Trollinger-Ausflug statt mit täglichem Wettspiel. 2019 wieder drei Tage Lechbruck Allgäu.“

Werner Zähringer

„Golf ist Leidenschaft – immer wenn ich auf dem Platz bin, treffe ich nette Leute. Wir spielen eine schöne Runde, trinken eine schöne Flasche Wein und sagen auf uuuuns!!!“

Jonas Schorratz

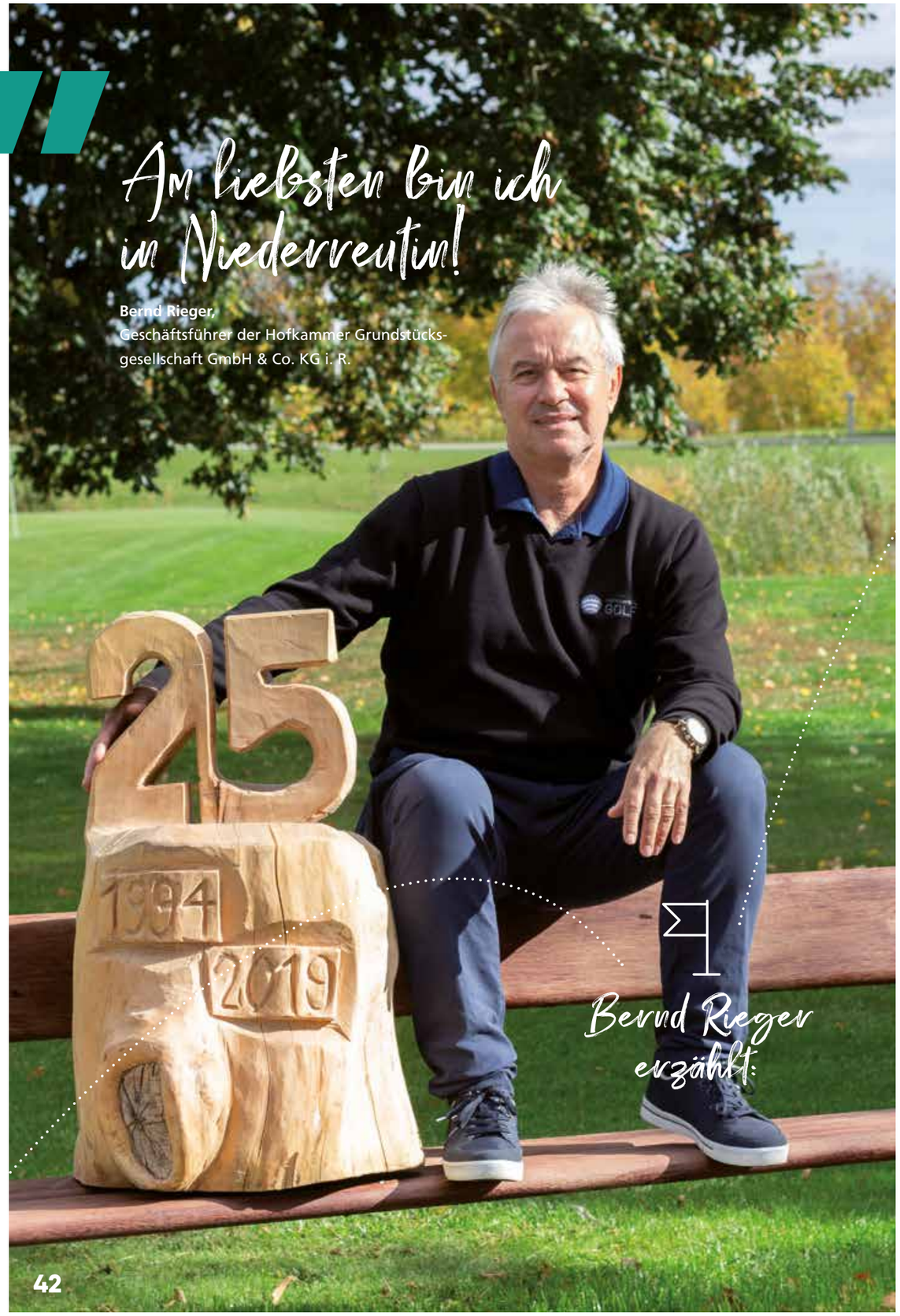
„Ich wünsche mir für die Zukunft zum einen viele neue Mitglieder und vor allem viele jüngere. Man könnte auch den sportlichen Anspruch noch steigern, den Platz schwieriger gestalten, beispielsweise durch mehr und tiefere Bunker oder längere Abschlagsdistanzen. Und mein ganz persönlicher Wunsch wäre noch mehr Rücksichtnahme und Etikette. Lasst schnellere Flights durchspielen. Behandelt unseren schönen Platz gut, vor allem die Grüns.“

Antje Koral

„Mein Mann und ich sind vor zehn Jahren aus Bayern hierhergezogen und haben hier in Niederreutin eine neue golferische Heimat gefunden und schöne Freundschaften geschlossen. Wir lieben die Abwechslung der drei 9-Loch-Plätze und schätzen die hervorragenden Übungsmöglichkeiten. Die neu angelegten Blumenwiesen sind eine gelungene Bereicherung unseres Golfplatzes. In den Jahren, in denen wir hier spielen, hat der Club eine positive Entwicklung erlebt und wir freuen uns auf weitere Jahre!“

Hans-Wilhelm Mikorey

„Zu Beginn meiner Präsidentschaft hatte der Verein überhaupt keine Struktur. Zusammen mit meinem sehr engagierten Vorstand galt es, unter anderem den Sport und die Jugendarbeit zu organisieren. Vor allem galt es, für die Interessen des Vereins gegenüber der Geschäftsführung der GmbH und der Hofkammer ein vertrauensvolles Arbeitsklima auf Augenhöhe zu schaffen.“



„Am liebsten bin ich in Niederreutin!"

Bernd Rieger,
Geschäftsführer der Hofkammer Grundstücksgesellschaft GmbH & Co. KG i. R.

Bernd Rieger erzählt:

CHRONIK

Hervorragende ENTWICKLUNG IN NIEDERREUTIN

Niederreutin ist das jüngste Invest im Hofkammer-Portfolio, das neben Monrepos, Liebenstein und Schönbuch besteht. „Durch ihre einmalige Lage strahlt die größte der vier Golfanlagen einen besonderen Reiz aus", betont Bernd Rieger. „Sie wurde komplett von der Hofkammer gebaut und erhielt einen deutlich höheren Standard, der sich bis heute nicht zuletzt in der Zugehörigkeit zu den „Leading Golf Clubs of Germany" zeigt. Logischerweise sorgte dieser Standard auch für eine höhere Anfangsinvestition und Kosten, die dann nicht immer zu einer entspannten Situation zwischen e. V. und GmbH bzw. Hofkammer beitrug."

Als Unternehmen betrachtet die Hofkammer das Engagement in ihre Golfanlagen unter wirtschaftlichen Aspekten. „Ziel ist auch hier ein „Return on Investment", was allerdings in Niederreutin nicht so einfach war, weil hier lange Zeit die notwendige Zahl der Golfer fehlte, um die wirtschaftlichen Ziele zu erreichen und der Golfplatz auch relativ weit weg von größeren Städten liegt. Es gab viele Veranstaltungen und Besprechungen, die selten vergnügungssteuerpflichtig waren, und so hatte ich mit Niederreutin viel intensiver zu tun als mit den anderen Anlagen.

Der Umgang in dieser Zeit war trotz der vielen Auseinandersetzungen dennoch immer fair. Letztendlich verstanden beide Seiten die verschiedenen Standpunkte und suchten nach einem Konsens. Gerade die Einbindung der Kritiker in die Beiräte von Club und stillen Beteiligten hat schließlich zu dem guten Umgang miteinander heute geführt. Durch die häufigen Besuche habe ich eine ganz besondere Beziehung zum GCDN entwickelt. Alle unsere Anlagen sind sehr schön, aber, offen gesagt, trotz alledem bin ich am liebsten in Bondorf und fühle mich als Niederreutiner. Das galt so auch für Herzog Friedrich, der Niederreutin sehr geliebt hat", erinnert sich Rieger. Und er hatte ja nach dem Ausscheiden von Johannes Heigl und wegen personeller Veränderungen in der Hofkammer seinerzeit das Thema Golf für einige Zeit zur Chefsache erklärt.

Insgesamt hat sich die Anlage nach Meinung von Bernd Rieger hervorragend entwickelt: „Niederreutin wird sicher noch auf Jahre hinaus eine der schönsten Golfplätze sein, die wir haben und viele Menschen anziehen, die hier gerne eine Runde spielen. Mir hat es sehr viel Freude gemacht, diese tolle Entwicklung zu beobachten und auch aktiv zu begleiten."

Erfolgreich MEILENSTEINE IN NIEDERREUTIN 2001 BIS 2011

12. & 13. Mai 2001
Arcor Promec Sinitec Open 2001

Aus der Golfszene – Weil die Betreibergesellschaft einen Teil der Anlage öffnen will, gibt es heute Tärmis vor dem Landgericht Stuttgart

Bondorfer Golfer streiten um neun Löcher

„Das Ganze hat sich zum Positiven gewendet"

Zehn Jahre Golfclub – Noch 77 Spielberechtigungen

Bondorf – Noch vor einem Jahr herrschte Feuer unterm Dach beim Bondorfer Golfclub Niederreutin. „Die ganze Geschichte hat sich zum Positiven gewendet", sagte Präsident Axel Stemmer am Freitagabend bei der Hauptversammlung in der Gäuhalle vor 161 Mitgliedern.

VON HELMUT SCHILLING

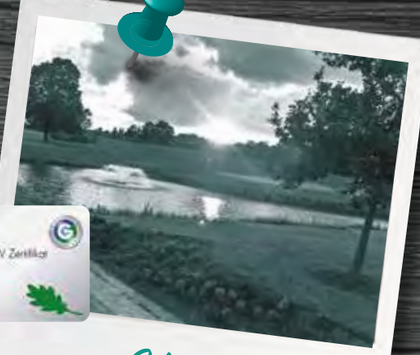
GÄUBOTE

Aus der Golfszene

Landgericht lehnt den Antrag ab

THOMAS VOLKMANN

2004
10-jähriges Jubiläum



2005
1. Zertifizierung Golf & Natur

Herbst 2006
Umbau der Driving Range

2003
Neuwahl des Präsidenten
Dr. Axel Semmer

1. Mai 2007
Eröffnung der umgebauten
Driving Range

2008
Neuwahl des Präsidenten
Rainer Ganske

2009
Umbau der Umkleidekabinen

2011
Beteiligung des Vereins
mit 50% an der Golfclub
Domäne Niederreutin GmbH

Arcor Promec Sinitec Open 2001

PGA TURNIER IN NIEDERREUTIN

Ein PGA Turnier kann erst nach strenger Prüfung durch den Deutschen Golf Consult ausgerichtet werden. Nach Bestehen dieser Prüfung konnten wir uns nun offiziell „Internationaler Championship Course" nennen. Zu den Kriterien zählen ein nahe gelegener Flughafen, hervorragende Übungsanlagen, und man muss in der Lage sein, einen Sicherheits- und VIP-Bereich auszuweisen. Das alles kann unsere Anlage bieten.

Auch unsere Mitglieder standen zu 100 % hinter diesem Turnier und ertrugen die einwöchige Sperrung der 18-Loch-Anlage klaglos. Zudem meldeten sich rund 120 Mitglieder als freiwillige Helfer.

Durch die Arcor Promec Sinitec Open haben wir als Golfclub nicht nur an Ansehen und Erfahrung dazugewonnen. Es gelang uns auch, den Golfsport in die Öffentlichkeit zu rücken. Insgesamt strömten an diesem Wochenende rund 6.000 Besucher auf die Anlage.

Gewinner des PGA Turniers wurde Wolfgang Huget mit einer 66er- und einer 64er-Runde. Bei den Damen holte sich Nicole Stilling den Sieg. Die Preise überreichte Ihre Königliche Hoheit Herzogin Diane.

Den Zuschauern wurde einiges geboten

Ehrengäste kamen mit dem Hubschrauber

I.H.K. Herzogin Diane übernahm die Siegerehrung und stellte Skulpturen und Gemälde im Clubhaus aus

Niederreutin ist der Herausforderung gewachsen

Sponsoren und Profi-Golfer loben die Organisation des Arcor-Promec-Sinitec Open in Bondorf

Von Matthias Buchner (sb)

Bondorf. Lob kam von den Sponsoren, vom Haus Württemberg und – nicht zuletzt – von den Golfprofis, die auf der Golfanlage Domäne Niederreutin vor den Toren Bondorfs zwei Tage lang um den Sieg im Arcor-Promec-Sinitec-Open spielten. Diese Anerkennung galt der Anlage, dem Golfclub Domäne Niederreutin und seiner Betreiber-GmbH, denn mit der Organisation eines Ranglistenturniers der Professional Golfer's Association of Germany (PGA), dem deutschen Verband der Profi-Golfer, hatte man in Bondorf Neuland betreten. »Ich bin sehr zufrieden mit der Organisation und dem was sie hier geleistet haben – das ist ein sehr schönes Turnier«, sagte Seine Königliche Hoheit Herzog Friedrich von Württemberg.

Die Domäne Niederreutin soll eine Top-Ten-Anlage werden

»Es geht darum, sich Aufgaben und Ziele für die Zukunft zu stellen«, erklärte Anlage und Umfeld einer strengen Prüfung der Deutsche Golf Consult unterzogen – mit dem Ergebnis, dass man nun den Titel Internationaler Championship-Course nennen darf. Heigl erläuterte, dass dazu mehr notwendig ist als nur eine schöne Anlage: eine Flughafen muss in der Nähe sein, es werden hervorragende Übungsmöglichkeiten gefordert, damit die Profis sich einspielen können, bevor es dann ernst wird. Außerdem muss man in der Lage sein, einen Sicherheits- und VIP-Bereich ausweisen zu können, man braucht genügend Parkmöglichkeiten und dergleichen mehr. Das alles kann die Golfanlage Domäne Niederreutin bieten, und Präsident Hans-Wilhelm Mikorey freut sich darüber, dass durch das PGA-Turnier nun auch der Deutsche Golf Verband auf den Bondorfer Golfplatz aufmerksam geworden ist. »Für uns ist dieses Turnier auch ein Test unserer Infrastruktur und eine Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln«, so Mikorey. Dass der Club hinter dem Turnier steht, zeigt sich nicht nur daran, dass die einwöchige Sperrung von 18 Bahnen klaglos ertragen wurde – rund 120 Mitglieder meldeten sich freiwillig und trugen unter Leitung von Vize-

Sie glauben an eine große Zukunft für die Golfanlage Niederreutin: Geschäftsführer Johannes M. Heigl, die herzoge Friedrich und Eberhard von Württemberg und GC-Pressesprecher Klaus Fockenberg (sitzend, von links).

Unter diesen Vorzeichen scheint das Ziel, das Johannes M. Heigl sich und der Anlage gesteckt hat, durchaus realisierbar. »Ich will die Golfanlage Domäne Niederreutin unter die Top Ten in der Bundesrepublik bringen. In Sankt Leon/Roth spielt die europäische Spitze. hier in

wärts«, erklärte Heigl. Der Vorte
derreutin müsse nur die Anlage
um Sponsoren kümmern sich di
staltet.
Die Domäne Niederreutin
nicht nur an Ansehen und Erfahrung g
wonnen. es gelang den Organisatoren

Wie etwas, das immer nur so daliegt, so faszinierend sein kann.

Als Fliesenexperten wissen wir: nichts liegt einfach nur so da. Ob Green oder Fliese, es gehört Kompetenz und Liebe dazu, wohltuendes Design für Mensch und Raum optimal zusammenzubringen. In diesem Sinne wünschen wir dem Golfclub Domäne Niederreutin alles Gute zu seinem 25-jährigen Jubiläum!

Wir gratulieren herzlich zu seinem stets perfekten Einsatz für eine außergewöhnlich schöne und persönlich geführte Anlage (und sind glücklich, dass unsere Fliesen diesen Pflegeaufwand nicht benötigen, um immer so schön dazuliegen).

jach FLIESEN

www.jach-fliesen.de

Auswahl, Planung und Verlegung für Indoor & Outdoor, für Böden und Wände, für Ihren individuellen Traum vom Raum. Willkommen in unserer Ausstellung in Böblingen.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr
Schausonntag 11 - 16 Uhr • Wolf-Hirth-Str. 3 • 71034 BB-Hulb

CHRONIK

Nach Umbau 2007 NEUERÖFFNUNG DER DRIVING RANGE

Nach sechsmonatiger Bauzeit eröffnete am 1. Mai 2007 bei strahlendem Sonnenschein die erneuerte Driving Range.

Eingeweiht wurde sie von Ihrer Königlichen Hoheit Marie, Herzogin von Württemberg höchstpersönlich. Sie schlug mit einem eleganten Schwung den ersten Ball, der zudem noch golden war.

Anschließend flogen viele weitere weiße Bälle der Mitglieder auf die neue Range. Neben der Eröffnung bot sich für alle Golfinteressierten der Tag der offenen Tür an. So hatte man die Gelegenheit sich mit den Feinheiten des Schlages vertraut zu machen oder auf dem Putting Green seine Bälle einzulochen.

Königliche Hoheit schlägt den ersten Ball

Golfclub eröffnet Driving-Range

Bondorf. Der Golfclub Domäne Niederreutin eröffnet seine Driving-Range morgen, am 1. Mai, mit einem Tag der offenen Tür. Ab 11 gibt es Schläger-Demos ab 12 Uhr einige kurze Ansprachen. Um 12.30 Uhr spielt Ihre Königliche Hoheit Marie Herzogin von Württemberg den »goldenen Ball«, und anschließend gibt es Gelegenheit zum Ausprobieren der neuen Driving-Range, einen kleinen Sektempfang, Golfplatzführungen und einen Informationsstand mit Gewinnspiel. Gegen 16 Uhr soll die Veranstaltung dann zu Ende sein.

Auszeichnung
Golf & Natur 2005

Silber-Auszeichnung
Golf & Natur 2010

Chronik Spezial

GOLF & NATUR
IM WANDEL

Fünfundzwanzig Jahre Golf Club Domäne Niederreutin bedeuten für den Landstrich „Domäne Niederreutin“, der seit 1835 im Besitz der Hofkammer des Hauses Württemberg ist, auch 25 Jahre Natur im Wandel. 1994 waren die 130 Hektar Land noch landwirtschaftliche Nutzflächen, auf denen Getreide angebaut wurde. Ohne den Bau der Golfanlage wären diese Flächen auch heute da, um Monokulturen anzubauen.

Das Projekt Golfplatz in Bondorf wurde in den 90er Jahren auch von kritischen Stimmen in der Region begleitet. Wie auch heute kämpfen der Sport und die Betreiber der Golfanlagen oft mit Vorurteilen, dass sie die Natur durch aufwendige Pflegemaßnahmen belasten oder sogar zerstören würden.

Natürlich sind die Anordnung und Gestaltung der Spielbahnen eines Golfplatzes nicht mit der „frei“ entstanden Natur vergleichbar, und auch die Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Aber dennoch bietet Niederreutin 25 Jahre nach seinem Entstehen einer Vielzahl von heimischen Pflanzen und Tieren ein Zuhause.

Der DGV unterstützt mit seinem initiierten Programm „Golf & Natur“, welches sowohl Qualitäts- als auch Umweltaspekte beinhaltet, deutschlandweit Golfanlagen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Biodiversität, Spielbedingungen sowie betriebsinterne Prozesse zu analysieren und zu optimieren.

Für die Golfer ist vorwiegend die Qualität der Rasenfläche von Interesse, für den Betrieb der Golfanlagen sind allerdings Vorgaben sowie definierte Arbeitsprozesse verbindlich. Diese sollen auch gleichzeitig einen nachhaltigen Spielbetrieb regeln.

Nachhaltigkeit ist in unserer heutigen Zeit des Klimawandels für viele enorm wichtig geworden. Der GCDN ist sich der Bedeutung dessen bewusst und setzt schon jahrelang auf den bewussten Umgang mit Wasser, Dünger, Saatgut und Pflanzenschutzmittel. Durch den gezielten Einsatz dieser Ressourcen können Kosten in Grenzen gehalten und die Umwelt geschont werden. Aber auch die zunehmenden heißen, trockenen und niederschlagsarmen Perioden, die wir in den letzten Jahren ▸

Re-Audit Golf & Natur 2017

CHRONIK

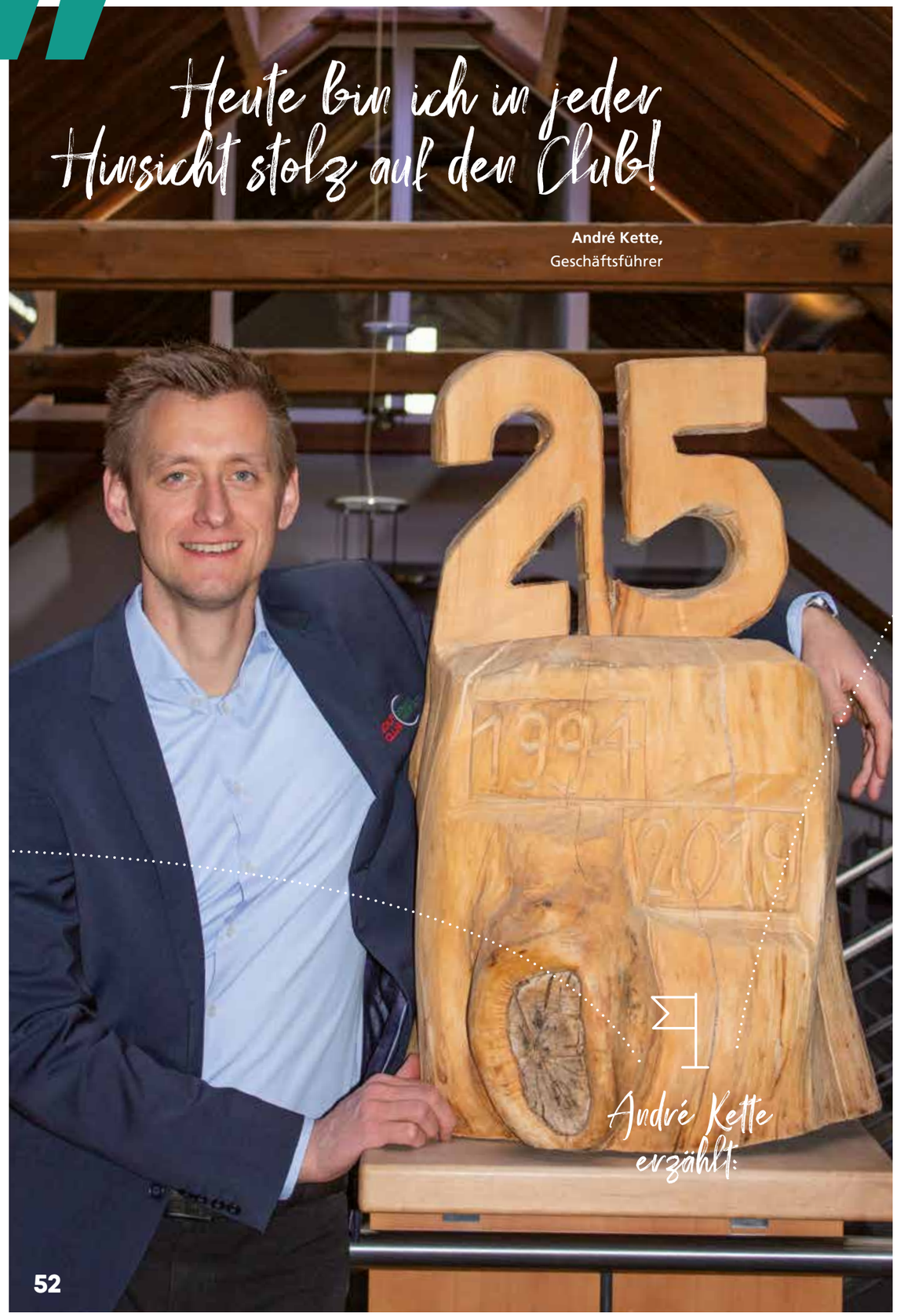
▸ hatten, bedeuten für unsere Natur Stress. Mit unseren Speicherseen können wir teilweise gegensteuern, jedoch muss das Auge des Golfers den niedrigen Wasserstand im Hochsommer akzeptieren.

Im März 2010 wurde der GCDN mit dem Golf & Natur-Siegel in Bronze ausgezeichnet, im Oktober 2010 schon mit Silber. Bis zur Auszeichnung Gold mussten Maßnahmen, wie zum Beispiel Greifvogelstangen, neue Bänke und Abschlagsmarkierungen aufgestellt, alte Baumarten gepflanzt sowie innerbetriebliche Prozesse umgestellt werden. Das Gold-Siegel konnte dann im Jahr 2011 entgegengenommen werden. Seither versucht der GCDN immer besser zu werden und den Mitgliedern und allen Naturliebhabern unsere Anlage, die neben dem tollen Golfsport noch so viel mehr zu bieten hat, näher zu bringen. Öffentlichkeitsarbeit spielt hier auch eine große Rolle.

2010	**März**	Bronze-Auszeichnung
	Oktober	Silber-Auszeichnung
2011	**Winter**	Gold -Auszeichnung
2013	Kooperation mit dem NABU Mötzingen/ Gäufelden (Amphibienwanderungen, Fledermausnacht)	
2014	**Frühjahr**	Projekt Steinkauzröhren und Fledermauskästen
	Oktober	Niederreutiner Apfelsaftfest, mit frisch gepresstem Apfelsaft
	1. Niederreutiner Fotowettbewerb	
2016	Start der Öko AG mit der Sophie-Scholl-Grundschule (erster Bag in Box Apfelsaft)	
2017	Start der Zusammenarbeit mit dem Imker Herrn Stürz und erster Niederreutiner Honig	
	Re-Audit Golf & Natur unter den TopTen der Golf & Natur Anlagen in Deutschland	
2018	Bachelor-Arbeiten zu den Themen Fledermäuse auf dem Golfplatz sowie zur Flächenanalyse	

Der GCDN war in den letzten Jahren aktiv und ist verschiedene Kooperationen dem NABU Mötzingen/Gäufelden, der Sophie-Scholl-Grundschule und unserem Imker eingegangen. Kooperationen, die beidseitig gepflegt werden. So werden die gut zugänglichen Nistkästen von den Schülern der Sophie-Scholl-Grundschule gereinigt. Unsere Mitglieder haben regelmäßig die Gelegenheit Niederreutiner Apfelsaft oder Golfhonig zu erwerben. Und wir als Golfanlage profitieren von Bachelorarbeiten, die Studenten der Hochschule für Forstwirtschaften Rottenburg über unsere Golfanlage schreiben. So ist es uns möglich, gezielt Pflegemaßnahmen vorzunehmen, wobei kleine Änderungen verschiedensten Tieren ein neues Zuhause bieten.

Golf & Natur bedeutet auch für die nächsten 25 Jahre auf Niederreutin stetige Veränderung sowie Verbesserungen, die dem Golfsport und der Natur zugutekommen.



„Heute bin ich in jeder Hinsicht stolz auf den Club!"

André Kette,
Geschäftsführer

André Kette erzählt:

Sanierung des Wasserzulaufs zum Beregnungsteich 2016

Eine von dreien: Mitgliederversammlung 2016

2016

CHRONIK

Niederreutin ist DER JACKPOT 2015 BIS 2019

André Kette, war Leistungssportkoordinator beim Baden-Württembergischen Golfverband (BWGV) und kam im August 2015 mit klaren Zielen als Geschäftsführer zum GCDN. „Als ich im Jahr 2008 als Youngster zum allerersten Mal in Bondorf war, dachte ich: Wow – was für ein Clubhaus! Hier arbeiten zu dürfen muss der Jackpot sein. Sieben Jahre später übernahm ich die Geschäftsführung mit dem Ziel, die Anlage in finanzieller und organisatorischer Sicht auf die Erfolgsspur zu bringen. Die bestehende Diskrepanz zwischen einem hervorragenden Produkt und der betriebswirtschaftlichen Situation war gewaltig. Eine Welle an Themen rollte unmittelbar auf uns zu: Auslaufende Verträge und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen – die kaum abschätzbar waren – mussten beurteilt werden. Zudem mussten zeitgemäße Angebote entwickelt werden. Meine Vision war, das Branding Niederreutin zu schärfen, weiterzuentwickeln und einen Ort zu schaffen, an dem sich jeder wohlfühlen kann."

Eine maßgeschneiderte Branding-Strategie definiert eine einzigartige Identität und verbindet alle Aktivitäten im Sinne des Markterfolgs. Bis zum Zielbild gab es wichtige Meilensteine. „Die Anfangsphase war von unzähligen Gesprächen geprägt. Unsere Mitglieder diskutierten ungewöhnlich viel über Zahlen, mangelnde Transparenz und Kommunikation. Möchte man als Golfer nicht in erster Linie Sport treiben und Spaß haben, statt sich den Kopf über Finanzen und Organisation zu zerbrechen? Als Benchmark wurde häufig der GC Schönbuch genannt, zweifelsohne ein toller Club. Doch diesem Brand nachzueifern ist nicht sinnvoll, Niederreutin ist eine individuelle Anlage. Den sportlich ausgerichteten Club als Markenkern gab es ja bereits."

Zu den wichtigsten Meilensteinen zählt laut André Kette die letztjährige Top Ten Platzierung des GCDN innerhalb der Leading Golfclubs of Germany. Ebenso die konzeptionelle Änderung der Golfschule, die erneut als PGA Premium Golfschule ausgezeichnet wurde. Sponsoren zu begeistern und langfristig an den Club zu binden, war André Kette ein großes Anliegen. Er stellte das gesamte Marketing auf dem Prüfstand, sorgte für einen einheitli- ▸

Golf mit Hindernissen: 2016/2017 gelangte man nur über Umwege nach Niederreutin

Es wurde Licht auf der Driving Range

2018

Golf mal Cross: durch Rottenburg 2017

Neugestaltung der Clublounge mit Hilfe der 1. Herren 2017

2017

chen CI/CD-Relaunch, baute die GCDN Homepage auf und wertete die Clubzeitschrift Tee-Times zu einem preisgekrönten Magazin auf. „Auch unsere beliebten Bring a Friend Days, an denen Mitglieder ihre Freunde unverbindlich auf die Anlage mitbringen dürfen, haben zur positiven Außenwirkung beigetragen."

Keine zwölf Monate nach Kettes Amtsantritt bebten in Bondorf die Fairways. Für den 16. Juni 2016 hatte der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. „Es gab kritische Stimmen im Zusammenhang mit der GmbH, an der der Verein beteiligt war, und eine Mitgliederinitiative forderte via Unterschriftenliste die Neuwahl des Vorstands. Sicher unternahm der frühere Vorstand auch sehr gute Schritte, beispielsweise wurden wir damals Mitglied der Leading Golfclubs of Germany. Doch auf dem Weg in die Zukunft gingen zu viele Mitglieder verloren." Der neu gewählte Vorstand glättete allmählich die Wogen. André Kette sieht diese Zusammenarbeit „von großer Wertschätzung und Vertrauen geprägt" und möchte vor allem Präsident Hans-Heinrich Brendecke in diesem Zusammenhang danken: „Von seiner Art, Themen auf den Punkt zu bringen, habe ich persönlich sehr viel gelernt: Proaktive Kommunikation, Transparenz und unermüdlich die Mitglieder abzuholen und in den Mittelpunkt zu stellen."

Dennoch folgte schon im Dezember 2016 die nächste außerordentliche Mitgliederversammlung und somit die insgesamt dritte Mitgliederversammlung innerhalb eines einzigen Jahres. „Wir mussten schnell Entscheidungen treffen, um die GmbH für die Jahre 2016/2017 zu stabilisieren. Dies ging nur mit Zustimmung der Mitglieder im Rahmen einer außerordentlichen Umlage. So hatten wir den Rücken frei und konnten uns intensiv um die Gesamtkonzeption kümmern. Durch ihre Zustimmung haben uns die Mitglieder mit einem riesigen Vertrauensvorschuss den Weg in die Zukunft geebnet."

Bis auf erneute Gastronomiewechsel schienen die Jahre 2017 und 2018 nach außen hin in Bondorf vergleichsweise beschaulich. Doch André Kette lässt hinter die Kulissen blicken:

2019

Jubiläumsfahnen über Niederreutin

Jubiläum 25 Jahre

„Nach außen mag das so gewirkt haben. Wenn man von der kompletten Umstellung unseres GCDN Konstrukts absieht: Hinter den Kulissen haben wir im Jahr 2017 die Beschlussvorlagen für die Mitgliederversammlung im März 2018 erarbeitet, die dort freigegeben und noch im selben Jahr umgesetzt wurden. Beschluss war: Die Hofkammer übernimmt die alleinige Verantwortung als Gesellschafter für die GmbH. Im Gegenzug konnten wir durch ein überzeugendes Konzept, das auch betriebswirtschaftlich stimmte, rund 500 stille Beteiligungen in neue Verträge umwandeln. Dabei ging es um mehr als vertragliche Konstrukte. Hinter jedem Mitgliedsvertrag stehen Menschen mit ihren Geschichten: beruflich, familiär, gesundheitlich."

Aus mindestens fünf verschiedenen Zeit-/Nutzungsverträgen für das im Grunde gleiche Produkt, haben wir eine Angebotspalette entwickelt, die sich nicht mehr über Laufzeiten oder finanzielle Einlagen definiert. „Heute bieten wir zwei Hauptmodelle an, die sich über die Anlagennutzung differenzieren: Eine 9-Loch Mitgliedschaft (inklusive Übungsgelände) oder das 27-Loch Modell mit uneingeschränkten Nutzungsrechten." Modelle, die im Golfmarkt derzeit als State oft the Art gelten.

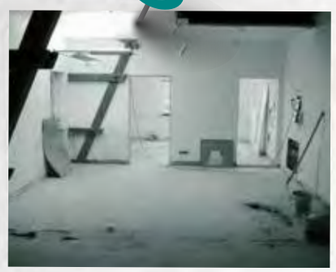
Und schließlich fieberten alle Mitarbeiter und Verantwortlichen dem Jubiläumsjahr 2019 entgegen, dessen Vorbereitung bereits in vollem Gange war: Ein Vierteljahrhundert GC Niederreutin und 2019 ein Jahr voller Highlights. „Mein persönliches? Ganz klar, die Begeisterung der Mitglieder und das Engagement unserer Sponsoren." Schönes, sportliches und witziges Spiel könnte man über die Offene Golfwoche Anfang Juni schreiben. Große Wertschätzung durften wir beim offiziellen Festakt am 28. Juni erfahren. „Beim Sommerfest am nächsten Tag feierten 250 Gäste eine rauschende Party."

Im Vergleich zu 2015 kann man heute als GCDN-Mitglied in jeder Hinsicht stolz sein auf den Club. „Das haben wir erreicht, indem sich GmbH und Verein auf dieselben Ziele fokussiert und diese offen, ehrlich und beharrlich gemeinsam verfolgt haben. Die Zusammenarbeit ist auf allen Seiten geprägt von einem konstruktiven und offenen Dialog. Das gilt für den gesamten Vorstand und ganz besonders für unseren Präsidenten, Hans-Heinrich Brendecke. Ich denke, wir strahlen heute in gewisser Weise von innen heraus."

Zum Jahreswechsel gibt André Kette die Geschäftsführung auf eigenen Wunsch ab und reicht den Jackpot an Markus Eblen weiter. Seinem Nachfolger möchte er vor allem eines mit auf den Weg geben: „Den Golfclub Niederreutin als Einheit zu sehen, Entscheidungen stets im Sinne des Großen und Ganzen zu treffen. In einem tendenziell rückläufigen Golfmarkt zählen USPs. Money can't buy. Ohne funktionierende Gastronomie bietet das Clubhaus keine Heimat. Und wenn das so ist, entsteht keine Geselligkeit und keine Clubgemeinschaft. Genauso elementar ist der Platz und dessen Pflege sowie bei Zukunftsthemen, wie beispielsweise der Digitalisierung, am Ball zu bleiben und neue Wege zu gehen. Vor allem ist es wichtig, immer an die Menschen zu denken – Mitarbeiter wie Mitglieder. In Niederreutin müssen wir stets eine Extrameile laufen – da wir vom großen Ballungszentrum Stuttgart ein paar Kilometer entfernt sind. Doch die Anlage ist es wert. Und die Menschen hier sowieso."

CHRONIK

Erfolgreich MEILENSTEINE IN NIEDERREUTIN 2012 BIS 2019



2012
Umbau des Clubhauses

5. August 2012
Die 1. Herrenmannschaft wird Dritter bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

2013
Aufnahme in die Leading Gemeinde „Leading Golf Courses of Germany“

3. Oktober 2013
Eröffnung des Fitnessstudios

BWGV
Leistungsstützpunkt
des Baden-Württembergischen Golfverbandes e.V.

GOLF CLUB 20 1994 DOMÄNE NIEDERREUTIN 2014

2014
Auszeichnung zur PGA Premium-Golfschule

2016
Neuwahl des Präsidenten Hans-Heinrich Brendecke

2015
Die 1. Herrenmannschaft steigt in die 2. Bundesliga auf

2018
Gründung des Kooperationsverbundes Hofkammer.Golf

HOFKAMMER. GOLF

2018
Die Hofkammer Grundstücksgesellschaft wird alleiniger Gesellschafter der Golfclub Domäne Niederreutin GmbH

2019
25 Jahre GCDN

L B H V

Lars Beitmüller

Hausverwaltungen und Immobilien

www.lbhv.de

Birkachgässle 7 | 75382 Althengstett-Ottenbronn
Tel. 07051 - 168 77 91 | Fax 07051 - 168 77 92

Rotebühlplatz 15 | 70178 Stuttgart
Tel. 0711 - 649 35 78 | Fax 0711 - 649 02 38

info@lbhv.de

CHRONIK

1. Herrenmannschaft 2015 AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

Die Herrenmannschaft erfüllte sich am fünften Spieltag der Kramski Deutschen Golfliga 2015 einen langjährigen Traum.

Vormittags spielte man ein Einzelzählspiel über 18 Löcher und nachmittags die Teamspielform Vierer, ebenfalls im Zählspiel über 18 Löcher. In die Tageswertung flossen vom Vormittag acht Einzelergebnisse und vom Nachmittag vier Teamergebnisse ein. Bei jeder Mannschaft wurden die schlechtesten drei Ergebnisse aus den insgesamt zwölf Resultaten gestrichen.

Durch herausragende Ergebnisse in den Einzeln und Vierern mit insgesamt sieben unter Par (besser als Platzstandard), konnten der Tagessieg und somit Gesamtsieg der DGL Regionalliga Mitte 2 und der Aufstieg in die 2. Bundesliga gesichert werden.

Maßgeblich haben die Resultate von Ryan Lloyd und René Ebert mit jeweils 5 unter Par, sowie der Vierer mit Max Grieb und Christian Bartsch mit 2 unter Par dazu beigetragen, dass der Heimspieltag deutlich gewonnen werden konnte. Dies ist für die Herrenmannschaft innerhalb der letzten drei Jahre der zweite Aufstieg unter Kapitän Lars Aschbacher und Trainer Vasco Kienle.

„Diese Meisterschaft war bisher unser größter sportlicher Erfolg!

Lars Aschbacher,
Kapitän der 1. Herrenmannschaft

25 Jahre
Unser Trainer Tony
Lloyd erzählt:

Tony Lloyd betreibt mit seiner Frau Birgit einen „Flagship" GOLFSTORE in Bondorf sowie Ludwigsburg, fährt mit einem Fitting Van von Club zu Club und betreut einige Golfclubs mit einem Mini-Shop Konzept.

Internationales Pro-Am-Turnier 1993

Pro Shop Cup 1998

CHRONIK

1993

Die Zeit ist eine andere, aber

DAS SPIEL IST GLEICH

Tony Lloyd, ein Name, der in Niederreutin nach 25 Jahren nicht mehr wegzudenken ist. Bereits im November 1994 hat Tony seine erste Trainerstunde in Niederreutin gegeben.

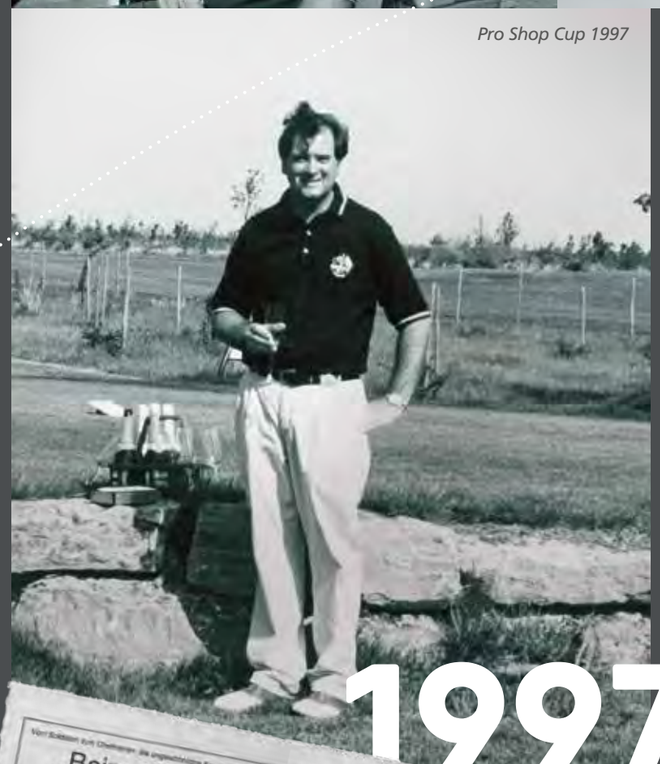
Seit der ersten Stunde ist Tony Lloyd Niederreutiner – Wie man nach Niederreutin kommt und hier seine Heimat findet erzählt er gerne. „Vor meinem Leben als Golflehrer war ich beim Militär und hatte danach die Chance, im Jahr 1991 in Holzgerlingen die Ausbildung zum Golflehrer zu machen. Die Ausbildung war damals auch drei Jahre, doch unterschied sich von der heutigen. Sie war mehr praxisbezogen. Wir haben den Golfschwung gelernt, mussten die Regeln exakt beherrschen, wurden in der Führung eines Golfshops unterrichtet und lernten, wie man Schläger repariert. Und das war es eigentlich. Ich habe damals viele Schüler auf dem öffentlichen Platz unterrichtet und beispielsweise Karl-Heinz Henninger, Familie Jörn oder Frau Reinheimer hatten mich motiviert meine Bewerbung in Niederreutin abzugeben. Ich hatte damals ein weiteres Angebot, in einem älteren Golfclub in Nordrhein-Westfalen anzufangen. Birgit und ich hatten lange überlegt, wieder in ihre Heimat zu ziehen. Letztlich hat uns beide die Chance gereizt, etwas Neues zu beginnen. Aber wenn mir damals jemand gesagt hätte, dass ich nach 25 Jahren immer noch hier bin, hätte ich ihm nicht geglaubt. Doch die Zeit ist schnell vergangen und ich habe mich hier schnell heimisch gefühlt."

Risk and Reward – das Leben eines Golfers ist von Entscheidungen, Mut und Kreativität geprägt, aber auch von der Nähe zur Natur. Dazu Tony Lloyd: „Der Sport hat sich nicht geändert. Es geht immer noch darum, mit möglichst wenigen Schlägen einen Ball in ein Loch zu befördern. Verändert hat sich die Natur. Wir spielen nach 25 Jah- ▸

Tony Lloyd in Dubai auf Golfreise 2009

Tony Lloyd mit Marcel Schneider BMW Open im Golfclub Lärchenhof 2014

2014



Pro Shop Cup 1997

1997

„Beim Golf lernt man immer noch dazu“

ren durch einen blühenden, riesigen Garten. Am liebsten spiele ich die Bahnen C8 oder A5. Der Designer hat den Spielern an diesen Bahnen ganz besondere Aufgaben gegeben. Du hast viele Chancen und auch Risiken. Die A5 beispielsweise: Du musst bei dem leichten Dogleg links gut vom Abschlag kommen. Wenn du dann auf dem Grün liegst, bedeutet es noch lange nicht, dass du mit zwei Putts runter gehst.“

Blitzlichter und Highlights aus 25 Jahren Clubgeschichte prägten das Leben von Tony Lloyd und ganz besondere Erlebnisse sind für ihn seine Niederreutin-Momente. „Wenn ich so zurückblicke, waren die letzten Monate auch besondere Momente. Die gesamte Vorbereitung auf das 25-jährige Jubiläum. Für mich ganz persönlich war es auch etwas Kleines wie das Spielen des Jubiläumsturnieres mit einem tollen Flight, in lockerer und witziger Atmosphäre. Ich erinnere mich auch sehr gerne an das erste Pro-Am-Turnier zurück. 1996 durfte ich mit vielen Kollegen aus der Region das

> *Der Sport hat sich nicht verändert, sondern die Natur.*
>
> **Tony Lloyd,**
> Head-Pro im GCDN

US Masters im Augusta National Golf Club 2019

2019

ZERTIFIKAT

Golfschule ausgezeichnet

Eröffnungsturnier spielen. Es sind aber auch Momente, bei denen ich nur Betrachter war. Ich habe mich riesig gefreut, als unsere 1. Herrenmannschaft zwei Mal die 2. Bundesliga gewann und sogar um den Aufstieg in die 1. Bundesliga spielen durfte. Oder unsere AK30 Mannschaft die drittbeste Mannschaft in Baden-Württemberg wurde.“

Der Blick ins Golfbag damals und heute: Was sich nicht geändert hat, ist die Lust am Driven, das steht für Tony Lloyd fest: „Vor allem vom Tee ist der Driver mein Lieblingsschläger. Ich bin zwar nicht mehr so lang wie früher, doch das „Driven“ macht immer noch Spaß. Damals war das Auge das Wichtigste, um einen Schwung zu analysieren. Heutzutage haben wir einen Trackman, den ich selbst sehr schätze. Man kann den Ballflug sehr gut sehen und mit dem Schüler analysieren. Das hilft im Unterricht enorm. Vor allem hat sich die Technik im Golfsport extrem weiter entwickelt. Früher musste auch der Spieler ein sehr gutes Auge haben. Heute hat nahezu jeder eine Uhr, Smartphone oder Laser, um die Entfernung abzumessen.“

In 25 Jahren begegnet man vielen Menschen auf einer Golfanlage. Niederreutin ist nach wie vor das geblieben, was es am Anfang war. „In der vergangenen Zeit konnte ich viele verschiedene Menschen kennenlernen und auf ihrem Weg begleiten. Niederreutin war für mich damals wie heute der Ort, an dem viele verschiedene Menschen zusammenkommen. Sie treffen sich auf einer einmaligen Golfanlage und verfolgen ein gemeinsames Ziel. Es ist das Spiel, das sie zusammenbringt. Und das Spiel ist über die Jahre immer das gleiche geblieben. Ich freue mich sehr darüber, dass ich in den vielen Jahren verschiedene Menschen begleiten konnte und sie alle ihren Weg im Golfsport gefunden haben. Ich erinnere mich noch an Michael Ernst (er nennt mich heute noch seinen Golfvater), der bei mir im Pro Shop gejobt hatte, dann Demo-Tage für Cobra organisierte und nach seinem Studium im GC St. Leon-Rot bis heute seinen Weg gefunden hat. Ebenso Christoph Pregizer, der mit PuttView den Golfmakt revolutioniert hat. Und vor allem meine beiden Söhne, Ryan und Dominik – zwei unterschiedliche Charaktere. Beide haben im Golfsport ihren eigenen Weg gefunden. Auf ihre ganz eigene Weise – das macht mich glücklich und auch stolz.“

Logo GCDN ab 1993

Logo GCDN ab 1998

Logo 20 Jahre GCDN 2014

Logo GCDN ab 2015

CHRONIK

Chronik Spezial
DESIGN IM WANDEL

Jede Zeit hat andere Stilmittel und Trends. Das zeigt auch die Gestaltung der Werbemittel des GCDN und das visuelle Erscheinungsbild des Clubs. Das erste Clublogo entstand 1993. 1998 wurde das Logo erstmals überarbeitet und zierte dann bis ins Jahr 2014 alle Werbemittel. Im Jahr 2015 wurde das Erscheinungsbild des Golfclubs und damit auch das Logo erneut überarbeitet und modifiziert.

Neben den Farben änderte sich auch die Schriftart im Logo. Alle Werbemittel erhielten ebenfalls einen neuen Anstrich und wurden optisch vereinheitlicht. Auch das Magazin Tee-Times wurde neu gestaltet und umstrukturiert – und das mit Erfolg: Mit der Tee-Times 2018 erreichte der GCDN Platz zwei beim Medienpreis der Bayerischen Mediengolfer im Bereich „Print“.

Werbemittel ab 2015

Tee-Times 2018 mit Jubiläumslogo 25 Jahre

Siegerehrung Medienpreis der Bayerischen Mediengolfer 2019

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

Seit 1994 wurde regelmäßig unser Clubmagazin Tee-Times veröffentlicht.
25 Jahre GCDN bedeuten daher auch 25 Jahre Tee-Times.

2008

2009

2010

2011

2012

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2013

2014

2015

2016

2017

2018

Hole in One Michaela Aschbacher 21.03.2015

CHRONIK

Treffer versenkt

HOLE IN ONE
1993 BIS 2019

LOCH	JAHR	MITGLIED
A3	20. Juni 1997	Sieglinde Schmidt
A3	18. Juli 1997	Karl-Heinz Henninger
A3	22. Oktober 1997	Michael Neidow
C7	6. Mai 1998	Rainer Krämer
B3	24. Mai 1998	Kurt Wald
C7	3. Juli 2000	Gottfried Hiller
C2	2. Oktober 2000	Wolfgang Niedhammer
C2	22. Juli 2003	Ulrich Ziemer
C7	23. August 2003	Michael Neidow
B3	4. Juli 2004	Alexander Blättner
B8	29. Juli 2005	Engelhard Bair
B8	27. August 2005	Joachim Ebert
C2	18. September 2005	Ursel Hoffmann
B3	15. Mai 2006	Margrit Schiller
A3	9. Juli 2008	Günter Gamerdinger
B3	10. Oktober 2010	Ulf Heitmann
C2	21. März 2015	Michaela Aschbacher
A3	2. Mai 2015	Ulf Heitmann
B3	26. März 2016	Anke Burgbacher
A3	16. August 2016	Marlies Arp
A3	22. September 2018	Tobias Stemler
C2	31. August 2019	Harry Starke

25

1994 **2019**

Wir bedanken uns bei unseren Jubiläumspartnern 2019.

PLATIN PARTNER

WACKENHUT

DAS BESTE AUS
BADEN & WÜRTTEMBERG

GOLD PARTNER

Kreissparkasse Böblingen

Angels
THE WOMEN'S JEANS

PMB

KIFFE GOLF
German Trolley Technology

www.lbhv.de
Lars Beitmüller
Hausverwaltungen und Immobilien

SILBER PARTNER

ahg Autohandelsgesellschaft mbH

Allianz
Thomas Hytrek

CR System Components GmbH

ENCW
Energie Calw

Fattoria La Vialla
Famiglia Lo Franco

GOLF MAGAZIN

Herzog von Württemberg
Das Weingut auf der Domäne Monrepos

jach FLIESEN

my design pool

ProMotion Sportreisen

www.sitzi.de

Mediapartner:

àladesign
design + konzept

RocketX

Offizielle Ausstatter:

Lloyd's Proshop
Your Professional Partner in Golf

TaylorMade

ARAMIS Afterwork Turnier

25-Loch Scramble

Angels Jeans Golf Cup

„Hole in one"-Wochenpreis sponsored by Wackenhut

Damen- und Herrengolf meets Hofkammer.Golf

Oberstaufen zu Gast im Ländle

Jubiläumsevent

OFFENE GOLFWOCHE

Ehre wem Ehre gebührt

25 JAHRE

OFFIZIELLER FESTAKT

Zum offiziellen Festakt des 25-jährigen Jubiläums hatte Präsident Hans-Heinrich Brendecke an einem sonnigen Freitag, dem 28. Juni 2019, Vertreter der regionalen und nationalen Golfverbände, politische Vertreter aus der Region, aktive Unterstützer der Golfanlage vom Anfang bis in die heutige Zeit sowie ehrenamtlich tätige Mitglieder des Golfclubs geladen.

Der sehr angenehme und festliche Rahmen versetzte alle Gäste in gute Stimmung und sie genossen die bunte Mischung von ausgelassenem Feiern und kurzweiligen Festansprachen.

Landrat Roland Bernhard, der gerne betonte, als Geschenk neben leckerem Gäuwein vor allem die vor zwei Jahren eingeweihte neue Kreisstraße als Geschenk „mitgebracht" zu haben, freute sich über die bundesweite Strahlkraft der Leading Golf Anlage Niederreutin und zeigte in seiner Rede großes Interesse an der Sportart Golf.

Bürgermeister Bernd Dürr, der in den letzten Jahren ebenfalls die Ruhe und den Erholungswert des Golfsports und der Anlage Niederreutin genießt, stellte die Kühnheit und den Mut des ehemaligen Bürgermeisters Gerhard Kilian heraus, der einheitliche Beschlüsse im Gemeinderat für die Erstellung der Golfanlage errungen hatte.

Lobende Worte für Niederreutin fand auch Claus Kobold, Präsident des Deutschen Golf Verbandes. Vor allem lobte er die aktive Ar- ▶

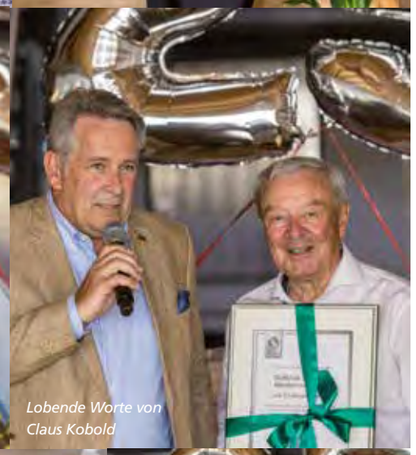
Bernd Rieger bekennt sich als Niederreutiner

Andreas Dorsch gratuliert im Namen der Leading Golf Clubs

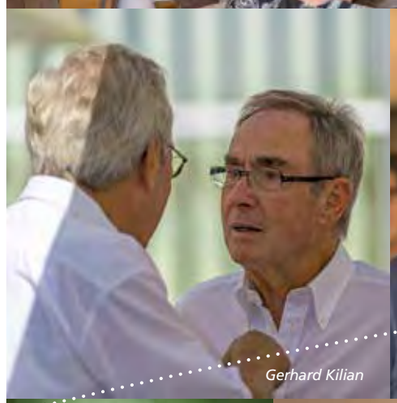
Otto Leibfritz

Hans-Heinrich Brendecke

Roland Bernhard hat großes Interesse am Golfsport


Lobende Worte von Claus Kobold

Bernd Dürr



Gerhard Kilian

Hans-Wilhelm Mikorey

Rudolf Sippel

25 JAHRE

... nur ein Wimpernschlag

beit in den zahlreichen Projekten Golf & Natur und dass die DGV Zertifizierung nicht nur als Zeugnis an der Wand hängt, sondern in aktiver Kooperation mit der Region gelebt wird.

Otto Leibfritz, Präsident des Baden-Württembergischen Golfverbandes, verband in seinem Grußwort mit Niederreutin eine sportliche Golfanlage, die sich in Baden-Württemberg und darüber hinaus regelmäßig im sportlichen Wettstreit mit anderen Mannschaften befinde und als Leistungsstützpunkt wichtige Grundlagenarbeit für die Entwicklung junger Talente in den Landes- und Bundeskadern leiste.

„Ich bin ein Niederreutiner", bekennt sich Bernd Rieger, Geschäftsführer der Hofkammer Grundstücksgesellschaft GmbH & Co. KG i. R., in seiner Festansprache. Rieger selbst, der seit 1996 die Entwicklung der Anlage begleitet hat und zu den Konstanten in Niederreutin zählt – bedankt sich im Besonderen bei allen aktuellen und ehrenamtlichen Vorständen der vergangenen 25 Jahre.

Zum Abschluss und als Highlight läutete Präsident Hans-Heinrich Brendecke, gewohnt humorvoll und locker, seine Festrede ein, in der er anekdotenreich interessante geschichtliche Daten über die letzten zweieinhalb Jahrzehnte und die Geschichte der Domäne Niederreutin, die bereits bis ins 12 Jahrhundert zurückgeht, berichtet. „Da sind 25 Jahre doch nur ein Wimpernschlag", resümiert er mit einem Lächeln. Doch die Entwicklung im letzten Vierteljahrhundert ist eine ganz bemerkenswerte.

Ein Sommernachstraum!

JUBILÄUMS-SOMMERFEST

Als am 29. Juni 2019 um 05:26 Uhr die Sonne über Bondorf langsam aufging, wurde schnell klar: Der Golfgott beschert dem GCDN zum Highlight der Eventreihe anlässlich des 25-jährigen Jubiläums den perfekten Tag.

Die Grüns trockneten noch in der Morgensonne, da scharrten schon die ersten Golferinnen und Golfer ungeduldig mit den Füßen. Um 11:00 Uhr war es schließlich soweit: Die ersten der insgesamt 170 Teilnehmer teeten auf zum Jubiläums Cup des Vorstands, der für jede Spielstärke und jede persönliche Tagesform nicht nur wettermäßig das Beste zu bieten hatte. Wahlweise auf 18 oder 9 Loch konnten sich die Mitglieder untereinander messen, sei es vorgabenwirksam oder nicht. Vor dem Clubhaus herrschte bereits vormittags Partystimmung. Doch Turnier ist eben Turnier. Und so kam der sportliche Wettstreit auf den Runden mitnichten zu kurz und in zahlreichen Gesichtern spiegelten sich Spaß und Anspannung gleichermaßen. Spätestens gegen 18:00 Uhr wich der letzte Rest Anspannung der uneingeschränkten Freude. Shakespeare hätte kaum ein schöneres Gedicht über die perfekte Sommernacht schreiben können, die nun begann: So warm die Luft, so angeregt die Gespräche, so fröhlich reihum die Mienen. Herzlichen Beifall ernteten Geschäftsführer André Kette und der erste Vorstand, Hans-Heinrich Brendecke, für ihre ebenso faktenreichen wie emotionalen Ansprachen, welche die Gäste in ihren Bann zogen. Gut gebrüllt, Löwen!

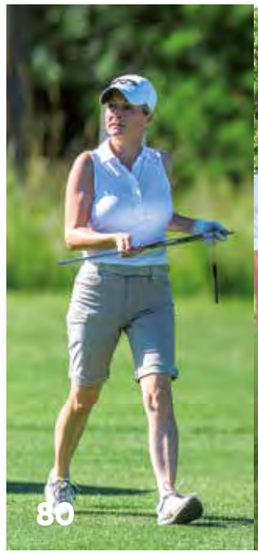
Bondorf liegt bekanntermaßen südlich von Stuttgart und nicht nur so gesehen passte die Band mit ebendiesem Namen perfekt ins Programm. Ein breites und sehr gut interpretiertes Repertoire an bekannten Cover Songs schmeichelte den Ohren und brachte die Tanzbeine in Schwung. ▸

„Ein besonderer Jubiläumssommer wie aus dem Bilderbuch"

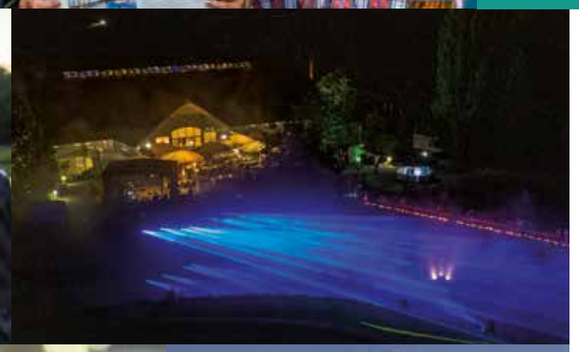
Cornelia Koblenzer,
Mitglied

In der Fotobox spielten sich unterdessen kabarettreife Szenen ab und die Barkeeper hatten alle Hände voll zu tun.

In Zeiten von Fridays for Future und globaler Klimaschutzdebatten ist ein klassisches Feuerwerk auf einem Golfplatz mit Golf & Natur GOLD Zertifikat des DGV nicht angebracht, so hatten es die Verantwortlichen bereits im Vorfeld entschieden.



Sieger 9-Loch-Turnier & 9-Loch-Scramble



▶ Alternatives Highlight des Abends wurde eine Lasershow, die es locker mit jedem Feuerwerk aufnehmen konnte. Faszinierend der Perspektivenwechsel, schließlich mit Blick vom Fairway der C9 auf das Halbinselgrün und das illuminierte Clubhaus. Waren hier Elfen und Trolle am Werk? Um 21:29 Uhr war die Sonne nach einem perfekten Tag über Bondorf untergegangen. Und das Sommerfest ging an diesem herrlichen Abend noch sehr, sehr lange weiter.

Sieger 18-Loch-Turnier

Photo BOOTH
Jubiläums-Foto-Box
25 JAHRE GCDN
WACKENHUT
PLATIN-PARTNER

ONE SIZE
FITS ALL
Angels®

Christina Ghazi & Oliver Wesley

... gewannen Partner-Greenfee-Gutscheine, eine Tageskarte City Golf, eine TV Rottenburg Freikarte, einen 30-Euro-Gutschein vom Modehaus Finkenbeiner, die Aramis Sportwelt „Friendscard“, einen Speisekammer La Vialla 30-Euro-Gutschein und vieles mehr.

Brigitte & Hans Roller

... gewannen Partner-Greenfee-Gutscheine, die Aramis Sportwelt „Friendscard“ und einen Logo Ball.

Gewinner JUBILÄUMS - TOMBOLA

Die eigens für das Jubiläumsjahr entwickelte Mitgliedertombola stand unter dem Motto „Rubbeln – Gewinnen – Gutes tun“. Unser Dank gilt unseren über 60 Tombola-Partnern, mit deren Hilfe über 1.600 Gewinnlose mit einem Gesamtwert von 25.000 EUR zusammengetragen wurden. Beim Verkaufsstart am 1. Mai wurden bereits über 450 Lose verkauft und binnen weniger Wochen nahezu alle Lose „aufgerubbelt“.

Im Gesamtwert hat der Losverkauf 6.000 EUR in die Golf & Natur-Kasse eingespielt. Dank dieser Einnahmen werden auf der Clubanlage viele Blühstreifen um die Abschläge und Nebenspielflächen entstehen. Diese Blühstreifen bieten Insekten, Vögeln und Bienen eine neue Nahrungsquelle und Lebensraum. Weiterhin wird die Trockenmauer an der Bahn B9 als ökologisch äußerst wertvolles Element frei gelegt und wiederbelebt. Wir danken allen Mitgliedern, die sich an der Aktion beteiligt haben und den Golf & Natur-Gedanken in Niederreutin weiter tragen.

Jonathan Deuschle

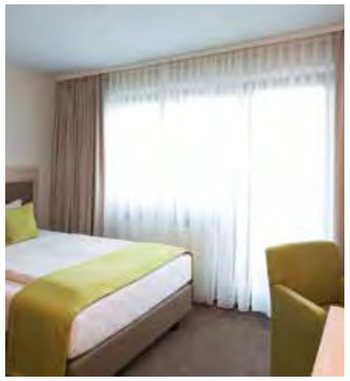
... gewann ein Teaching Pro Puttinggreen by Private Greens.

Roland Günter

... gewann einen Sports Pro Motion Gutschein, TV Rottenburg VIP Tickets und einen Partner-Greenfee-Gutschein.

Peter Maisch

... gewann eine Freikarte für den Europapark und einen Jubiläums-Wein.



30 Jahre

ARAMIS

HOTEL
TAGUNGEN
WELLNESS
SPORT

ARAMIS: Erholung + Erlebnis + Genuss + Treffpunkt + Kultur + Sport

In 30 Jahren entwickelte sich das ARAMIS in Nebringen zu einer einzigartigen Erlebnis- und Genusswelt für Gäste aus Nah und Fern.

ARAMIS - Eines für Alle - Alles in Einem:

ARAMIS 4 *Superior Hotel mit 91 komfortablen Gästezimmern

ARAMIS Restaurant - für à la carte-Gäste und Bankett-Feierlichkeiten. Räumlichkeiten für bis zu 160 Personen. Ob Hochzeiten, Konfirmationen, Geburtstage oder andere Feiern, Gäste erwartet in schönem Ambiente ein exzellenter Service, eine feine Küche und eine Aussichtsterrasse mit idyllischer Parkanlage und Natur-Badesee

ARAMIS Tagungszentrum mit 12 Seminarräumen für Gruppen bis zu 200 Teilnehmern. Rahmenprogramme und Incentives für Teambuilding und Gruppenevents

ARAMIS Sportwelt, die größte Sport- und Freizeitanlage der Region: 1200 qm großes und modernes Fitness-Studio, vielseitiges Kursprogramm, mediterrane Wellness-Oase mit Natur-Badesee, Indoor- und Outdoor-Tennisplätze, Badmintonhalle, Squashcourts, Beachvolleyball/Handball-Anlage uvm. mit Sportwelt-BAR und Biergarten

Willkommen beim Wohlfühlen.

ARAMIS // Siedlerstraße 40-44 // 71126 Gäufelden-Nebringen // Tel. 07032.781.0 // info@aramis.de

ARAMIS

Jubilare 25 Jahre GCDN

CHRONIK

Wir gratulieren den JUBILAREN 25 JAHRE GCDN

Norbert Bacher	Karl-Heinz Henninger	Rupert Mayer	Helmut Schwarz
Klaus Bernhardt	Ursel Hoffmann	Hans-Wilhelm Mikorey	Rolf Seiler
Dr. Pimporn Bernhardt	Detlef Honné	Heike Mikorey	Rudolf Stemler
Karl Dengler	Horst Jach	Gabriele Müller	Dr. Axel Stemmer
Ursula Edelmann-Seiler	Jacqueline Jach	Fritz Mutter	Brigitte Stoll
Ewald Finkenbeiner	Ute Jach	Sybille Mutter	Kurt Stoll
Rosemarie Finkenbeiner	Hermann Jacob	Christine Neidow	Volker Voelz
Gabriele Flemming	Anita Jordan	Willi Neidow	Kurt Wald
Heinz Flemming	Axel Jordan	Edeltraut Ott	Gerhard Westphal
Hans Frech	Dr. Andreas Jörg	Wilfried Pasedag	Margarete Westphal
Klaus Frey	Elsbeth Jörn	Sigrid Rauser	Hildegard Wieland
Rosemarie Frey	Rüdiger Jörn	Gisela Reinheimer	Hans Wolters
Joachim Ebert	Wolfgang Jung	Dr. Karen Riedl	Jörg Rainer Wünsch
Dieter Fuhrmann	Babette G. Keller	Dr. Klaus Riedl	I.K.H. Marie Herzogin von Württemberg
Dr. Helga Fuhrmann	Dr. Werner Keller	Bernd Sattig	
Barbara Greve	Uwe Killinger	Christa Sattig	Katharina Wurtz
Siglinde Gröbner	Eberhardt Klais	Gerda Schröder	Ulrich Ziemer
Axel Groß	Dr. Otto Kolbe	Heinz Schröder	
Elke Groß	Rose Kolbe	Eugen Schuker	
Bärbel Hehr	Margit Kraut	Heidrun Schulte	
Peter Hehr	Ursula Lauber-Stemmer	Rainer Schulte	

Das Jubiläumsjahr

IN ZAHLEN

DATEN & FAKTEN

78
Jubilare
konnten wir im Jubiläumsjahr ehren

4.500
K5 Gewinnspiellose
wurden eingeworfen

2.310
Tombolapreise
verlosten wir in der Jubiläums-Tombola

ca. 2.000
Jubiläums-Tombola-Lose
kauften unsere Mitglieder

1.150
Mitglieder
kann der GCDN im Jubiläumsjahr verzeichnen

250
Mitglieder
feierten im Jubiläumsjahr ein rauschendes Sommerfest

417
Turnierteilnehmer
in der offenen Golfwoche

Hans-Heinrich Brendecke
Michael Lorenz
Christiane Frey
Dr. Axel Stemmer
Martin Schmitt
Dres. Dirlewanger & Kollegen
Trude Steinbach
Gottfried Steinbach
Rüdiger Hellmich
Bernd Rieger
Christine Dengler
Rosemarie Finkenbeiner
Margit Thudium

Herzlichen Dank

UNSEREN JUBILÄUMSPATEN

Auf die nächsten 25 Jahre! ☺

Ein Golftag im Jahr 2044: Die ersten Sonnenstrahlen erreichen die Golfanlage Niederreutin. Es ist 6:00 Uhr am Morgen und die automatisierten Mähmaschinen beenden ihre routinemäßige Nachtschicht. 27 Fairways, Grüns, Abschläge und der Kurzplatz wurden wie immer über Nacht gemäht. Die Bunker natürlich gerecht und die Löcher versetzt. Dank der Ultraschall-Mähtechnik vollkommen geräuschfrei und mit umweltfreundlichen Brennstoffzellen völlig emissionsfrei. Lediglich ein Techniker wartet am Vormittag die Platzpflegemaschinen.

7:30 Uhr, die ersten Mitglieder erreichen den Parkplatz. Die Mitglieder-Club-App loggt sich bereits zwei Kilometer vor dem Club in den Server ein, reserviert den Parkplatz, fragt eine Startzeit an und lässt die vollautomatische Caddyhalle das Golfbag zum Club-Drop bringen. Im Display des Autos werden die aktuellen Wetterdaten, freie Startzeiten und die wahrscheinlichen Clubbesucher des heutigen Tages angezeigt. Als Mitglied freut man sich, Hans und Steffi, die man schon ewig nicht gesehen hatte, endlich wieder zu treffen. Aufgrund der berechneten Zeit, um seine Schläger vom Club-Drop zu holen, ein paar Bälle auf der Range zu schlagen und noch einen Kaffee im Restaurant zu trinken, schlägt die App eine Abschlagzeit um 9:00 Uhr vor.

8:15 Uhr, die ersten Bälle sind auf der Range gelandet (nicht da, wo sie sollten) und schon bekommt man per Push-Benachrichtigung drei kurze Tipps für ein besseres Spiel. Alle Rangebälle haben eingebaute Chips, die Fluginformationen des Balles mit Messwerten aus fest installierten Trackmans verknüpfen. Nach Verbesserung der Balllage (etwas mehr zum linken Fuß) und einer stärkeren Rotation der Schultern, fliegt der Ball wieder geradeaus, da, wo er hin soll.

Die Abschlagszeit 9:00 Uhr fest im Blick treffen die Spieler rechtzeitig am Abschlag B1 ein. Mittlerweile kann man selbst entscheiden, welchen Spielmodus man spielt. Seit vielen Jahren gibt es keine organisierten Turniere mehr. Die Spieler wählen, ob sie vorgabenwirksam spielen oder nicht. Der Flight muss auch nicht nur aus Turnierspielern bestehen, somit spielen heute zwei Gäste und zwei Herrengolfspieler im Flight. Die Scorekarte wird automatisch durch den Chip im eigenen Ball ausgefüllt, der jeden Ballkontakt mitzählt, die Entfernungen berechnet und das Wichtigste: nicht mehr verloren geht. Seit der Einführung des Chip-Balles wird wieder mehr Zählspiel gespielt und die Spielzeiten sind durch das Entfallen der Suchzeiten auf drei Stunden 30 Minuten gesunken.

Mittlerweile ist es 15:00 Uhr. Die Spieler haben sich frisch gemacht und sitzen im Hofgut auf der Terrasse. Über die App bestellen sie Maultaschen mit Käsespätzle, Asianudeln mit Wokgemüse, spanische Tapas und Pelmeni. Dazu natürlich eine kühle Flasche Weißwein und Wasser, die sie bereits an Abschlag 17 bestellt haben. Direkt beim Eintreffen bringt eine Servicedrohne, die ein bisschen an R2D2 aus Star Wars erinnert, die Getränke. Servicepersonal gibt es im Hofgut nicht mehr. Durch die Einführung von organischen Druckern, werden die Speisen im Handumdrehen pro-

Ausblick

VISION ODER FIKTION?

CHRONIK

duziert und von R2D2 an den Tisch geliefert. Es gibt nichts, was es nicht gibt. Die kulinarische Welt steht jedem Mitglied und Gast offen. Von einer einfachen Suppe bis zum 4-Gänge-Menü gibt es für die Gaumenfreuden keine Grenzen.

In der Zwischenzeit ist es 18:00 Uhr. Es wird ruhiger auf der Golfanlage. Nur noch einige wenige Mitglieder und Gäste sind unterwegs, eigentlich wie immer. Es sind nur die älteren Mitglieder, die noch „rauskommen," der Golfsport selbst ist durchaus jünger geworden, allerdings bleiben die jungen Mitglieder zu Hause. Hier bekommen Sie durch 3D-Visualisierungen, Raumbeduftungen und strukturändernde Böden den Golfplatz Niederreutin virtuell projiziert. Die sogenannten VR-Mitglieder spielen Golf in ihren VR-Zimmern zu Hause. Sie kommen nicht mehr auf die Anlage und erleben den Platz zu Hause. Dort treffen sie durch Projektionen ihre Freunde am virtuellen Abschlag. Ob das gut ist, schwer zu sagen ... Es ist auf jeden Fall anders.

Und so geht er langsam zu Ende – ein Golftag im Jahr 2044 – vielleicht Realität, vielleicht Fiktion. Vielleicht ist es auch gut, nicht zu wissen, wie es im Jahr 2044 ist. So können wir das schätzen und lieben, was wir heute an unserem Sport haben. Das Gemeinschaftserlebnis Golf, die Natur um uns herum und die unzähligen Erlebnisse zwischen Freude und Leid mit dem kleinen weißen Ball, der zum Glück noch nicht immer das tut, was er soll.

Impressum

Herausgeber:
Golfclub Domäne Niederreutin
Niederreutin 1, 71149 Bondorf
Tel. 07457/ 9449 - 0, info@golf-bondorf.de
www.golf-bondorf.de

Redaktion:
Monique Schenk, André Kette
Cornelia Koblenzer, Dr. Klaus Fockenberg

Lektorat:
machwerk Visuelle Kommunikation

Fotonachweise:
Sascha Walther | sport-px.de,
BWGV, Mitglieder, GCDN,
Pixabay.com

Gestaltung:
machwerk Visuelle Kommunikation
Stammheimer Straße 10
70806 Kornwestheim
www.machwerk.com